

Amtsblatt

Nummer 13

Donnerstag, 27. März 2014



Shopping-Sonntag & Autosalon Ettlingen 30.03. 13-18 Uhr



sleepless-communication.de



Werbegemeinschaft Ettlingen e.V.

Ettlingen

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 27. März

15 Uhr Petterson & Findus – Kleiner Quälgeist – Große Freundschaft
17.30 Uhr Bibi & Tina – Der Film
20 Uhr Die Bücherdiebin

Freitag, 28. März

15 Uhr Petterson & Findus ...
17.30 Uhr Bibi & Tina – Der Film
20 Uhr Stromberg – Der Film

Samstag, 29. März

15 Uhr Petterson & Findus ...
17.30 Uhr Bibi & Tina – Der Film
20 Uhr Die Bücherdiebin

Sonntag, 30. März

11.30+20 Uhr Die Bücherdiebin
15 Uhr Vorpremiere RIO 2
17.30 Uhr Bibi & Tina – Der Film

Montag, 31. März

20 Uhr Stromberg – Der Film

Dienstag (Kinotag), 1. April

15 Uhr Petterson & Findus ...
17.30 Uhr Bibi & Tina – Der Film
20 Uhr Die Bücherdiebin

Mittwoch, 2. April

15 Uhr Filmcafé Die Bücherdiebin
17.30 Uhr Bibi & Tina – Der Film
20 Uhr Stromberg – der Film

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Lesung im Schulzentrum

Vom Geheimnis der Mathematik

Für manchen bleibt sie ein Buch mit sieben Siegeln, für manche ist sie die spannendste Wissenschaft. Für beide wird die Lesung am Dienstag, 1. April, um 20 Uhr im Albertus-Magnus-Gymnasium, Middelkerker Straße ein Genuss und ein Abenteuer zugleich sein. Denn Rudolf Taschner wird die Zuhörer mit auf einen Streifzug durch die Weltgeschichte der machtvollsten Zahlen nehmen. Er versteht es die Geheimnisse der Mathematik so spannend und unterhaltsam zu lüften, dass auch Nichteingeweihte ihrem Zauber erliegen.

Karten für diese gemeinsame Veranstaltung von „Die Buchhandlung“ und Fördergemeinschaft des Albertus-Magnus-Gymnasiums gibt es bei Die Buchhandlung, Schillingsgasse 3, 07243 142 93.

Schwarzwald Musikfestival 2014

EIGEN.SINNIG.WELT.BEWEGEND

Konzert auch in Ettlingen



Die Singphoniker kommen am 1. Juni nach Ettlingen mit ihrem Konzert „Secret of Love“.

In der 17. Festivalsaison finden insgesamt 17 Konzerte an 16 verschiedenen Spielstätten im gesamten Schwarzwald in nur 15 Festivaltagen statt und steht unter der Schirmherrschaft von Minister Alexander Bonde. In diesem Jahr kommen zu den traditionellen Spielstätten des Festivals wie etwa berühmten Bauwerken, futuristischen Werks- und Bankschalterhallen beispielsweise der Kulturpark Glashütte Baiersbronn-Buhlbad, der Skulpturenpark Erich Hauser in Rottweil oder das Musikhaus Birkelhof hinzu. Besondere Aufmerksamkeit verdienen neue Konzertformate. „Jazz & Poetry“, bei dem Lyrik auf temperamentvolle Musik trifft, sowie ein Wandelkonzert im Skulpturenpark mit Familienpicknick und Märchenkonzerte ergänzen die bewährten Programme aus „Klassik – Jazz – Weltmusik“.

Mit dem diesjährigen Eröffnungskonzert beginnt das Schwarzwald Musikfestival einen fünfjährigen Beethovenzyklus mit dem Pianisten Alexej Gorlatch. Der Sonderpreisträger des Schwarzwald Musikfestivals beim Internationalen ARD-Wettbewerb führt am 28. und 29. Mai in Freudenstadt und in Bad Wildbad das fünfte Klavierkonzert mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz unter der Leitung von Mark Mast auf. Ergänzt wird das Programm mit der fünften Symphonie von Ludwig van Beethoven. Das Festival endet am 7. und 8. Juni in Alpirsbach und Freiburg mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim unter der Leitung von Festivalintendant Mark Mast.

Zu Gast sind weitere herausragende So-

listen und Ensembles wie das Festival der ARD-Preisträger, das Van Baerle Trio mit dem Musikalischen Kulinarium im Hotel Bareiss, die Lautten Compagny Berlin oder Mathias Richling u.a. oder die Singphoniker, die dank der beiden Konzertpaten, Stadt Ettlingen und Hotel Erbprinz, im Asamsaal ihr Konzert „Secret of Love“ am Sonntag, 1. Juni, um 18 Uhr geben. Durch das Top-Vokalensemble erfährt das Publikum alles, was es schon immer über Liebe wissen (hören) wollte und wie vielfältig und abwechslungsreich das Männerherzen und Männerstimmen erklingen lassen können. Die Bandbreite reicht von der Renaissance bis zum Michael Jackson, von Orlando di Lasso bis zur Enjott Schneider, Komponist der Schwarzwald-Saga. Im Anschluss an das Konzert gibt es ein Festivalmenü im Erbprinz. Auch in diesem Jahr wird das Schwarzwald Musikfestival durch ein vielfältiges Engagement der Wirtschaft und des Landes Baden-Württemberg gefördert, das reicht vom Sparkassenverband Baden-Württemberg über die Badische Staatsbrauerei Rothaus bis hin zu den Hotels Bareiss und Erbprinz. Durch moderate Eintrittspreise ermöglicht das Festival einem breiten Publikum Konzerte mit hochrangigen und vielseitigen Künstlern zu erleben - besonders der Familienpreis+ bietet verschiedensten Familienkonstellationen mit Kindern ein preiswertes Konzerterlebnis. Karten für alle Konzerte des Festivals sind im Vorverkauf zu erhalten unter 07441 / 520 420-5 oder an info@schwarzwald-musikfestival.de www.schwarzwald-musikfestival.de

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen

Die Jahreshauptversammlung der Gesamtwehr Ettlingen findet am 28. März um 19:30 Uhr in der Waldsaumhalle Oberweier statt. Neben den Berichten wird es auch Ehrungen und Grußworte geben.

Ja zu Oberem Albgrün

Offenlage vom 4. April bis 5. Mai im Planungsamt



Das Votum des Gemeinderates auf seiner Sitzung vergangenen Mittwoch für den Bebauungsplan-Entwurf Oberes Albgrün war einstimmig bei 4 Enthaltungen. Als nächster Schritt wird nun der Entwurf in die Offenlage gehen, die vom 4. April bis 5. Mai im Planungsamt erfolgen wird. Wenn der Satzungsbeschluss noch vor der Sommerpause erfolgt, dann könnte im September/Oktober mit den Tiefbaumaßnahmen und dem Gewerberiegel begonnen werden,

so dass die ersten Wohnungen voraussichtlich Anfang 2016 bezugsfertig wären. Bereits auf der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik Anfang März war der auf Veranlassung der Stadt und nach hartnäckigen Verhandlungen durch den OB geänderte zweite Entwurf für das ehemalige Gelände der Papierfabrik Koehler decor im Osten der Stadt vorgestellt worden. (Die Redaktion berichtete.) Neu war, dass der ursprünglich vorgesehene Aldi-Markt wegfällt. Planungsamtleiter Wassili Meyer-Buck erläuterte kurz die Veränderungen. So wurde auf die Umsetzung des seit Jahren immer wieder aktualisierten Beschlusses Lebensmittel-Nahversorger wurde teilweise verzichtet, die Verwaltung setzte sich für die Ansiedelung eines Drogeriemarktes und eines kleineren Bio-Lebensmittelmartkes ein. Der Vorhabenträger konnte inzwischen für diese neuen Nutzungsvorhaben die Firmen dm und Al-natura einbinden. Diese Änderungen der

Nutzungs- und Bebauungsstruktur in den Teilbereichen Mischgebiet und Gewerbegebiet führen zu einer städtebaulichen Verbesserung, sprich u.a. ein durchgängig dreigeschossiger „Puffer“ zwischen Gewerbe und Wohnen. An der Schöllbronner Straße prägen drei gleich große Wohn- und Geschäftshäuser die Südsicht. Neben einem Drogeriemarkt wird es einen Backshop/Café und Biolebensmittel sowie weitere Einheiten für Handel und Dienstleistungen geben. Die Anzahl der Wohnungen erhöht sich durch das neue Haus um 20 auf 205 Einheiten, während die Zahl der Parkplätze nach dem Aldi-Wegfall um 52 reduziert werden kann. Die Erschließung des östlichen Plangebietes erfolgt über eine eigene Ein-/Ausfahrt zur Schöllbronner Straße. Überdies wird es 16 Bäume mehr geben und die Grünfläche erhöht sich um 400 Quadratmeter. Der Albwanderweg wird von der Friedrichstraße bis an die bestehende Brücke geführt und das Albufer zugänglich gemacht. Unter der Federführung des Justitiariats wurde mit den Vorhabenträgern auch der Entwurf des Durchführungsvertrags aufgrund der geänderten Planung aktualisiert.

Ehrensache! - Stadtwerke loben Ehrenamtspreis aus

Die Stadtwerke Ettlingen (SWE) wollen gemeinnützige Arbeit noch stärker würdigen und loben daher in diesem Jahr erstmalig einen mit insgesamt 4.000 Euro dotierten Ehrenamtspreis aus. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Johannes Arnold werden Menschen, Vereine und Initiativen gesucht, die sich in Ettlingen in den Bereichen Bildung, Sport, Soziales oder Kultur auf besondere Weise ehrenamtlich engagieren. „Unsere Gesellschaft lebt von Menschen, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen und aktiv Verantwortung übernehmen“, betont SWE-Geschäftsführer Eberhard Oehler und ergänzt: „Das Ehrenamt verdient in unserer Stadt eine besondere Würdigung.“

Ob im Musik- oder Sportverein, in der Jugend- oder Seniorenarbeit, in Selbsthilfegruppen, in der Nachbarschaftshilfe, in den Kirchengemeinden oder im karitativen Bereich – oftmals findet gemeinnützige Arbeit im Stillen statt und steht nur selten im Scheinwerferlicht. Dies wollen die Stadtwerke mit dem neuen „Ehrensache!“ SWE-Ehrenamtspreis ändern. „Wir haben das Glück in einer Region zu leben, in der sehr viele Menschen über den eigenen Tellerrand hinausschauen und einen wertvollen Beitrag zum Gemeinwohl leisten“, stellt Oberbürgermeister Johannes Arnold heraus, der sofort von der Idee der Stadtwerke begeistert war.

Der Preis wird dieses Jahr erstmals vergeben. Bewerbungen können vom 15.

April bis 1. Juni eingereicht werden. Die Preisverleihung findet in der ersten Dezemberwoche statt. Jeder Bürger kann sich selbst oder andere Personen, Gruppen, Initiativen oder Projekte vorschlagen. Einzige Bedingung: die Projekte und Personen müssen aus Ettlingen (Kernstadt und Stadtteile) kommen und aus den vier Bereichen Bildung, Sport, Soziales oder Kultur stammen. Ein entsprechendes Formular steht Anfang April unter www.sw-ettlingen.de zum Download bereit.

Aus allen eingereichten Vorschlägen werden von der Jury insgesamt drei Preise vergeben, die mit jeweils 1.000 Euro dotiert sind. Zudem soll ein vierter Preis vergeben werden, der von den Ettlinger Bürgerinnen und Bürgern gewählt wird. Neben Experten aus den Bereichen Sport, Bildung, Soziales und Kultur gehören Oberbürgermeister Johannes Arnold und SWE-Geschäftsführer Eberhard Oehler zur Jury.

In der SWE-Kundenzeitschrift werden alle Teilnehmer und Projekte vorgestellt. Über Abstimmungskarten, die mit der SWE-Kundenzeitschrift in die Haushalte verteilt werden, können die Bürger entscheiden, wer den vierten Ehrenamtspreis erhält. Die feierliche Preisverleihung wird dann in der ersten Dezemberwoche in der Buhlschen Mühle stattfinden. „Wir wollen Menschen mit ihrem Beispiel gebenden Engagement in die Öffentlichkeit bringen und ihnen in aller Form danke sagen“, fasst Oehler zusammen.

Ansprechpartnerin zum Ehrenamtspreis der Stadtwerke:

Silvia Kappler-Aumann, 07243 101-625, silvia.aumann@sw-ettlingen.de

Bürgerinformation zum Oberen Albgrün am Donnerstag, 10. April

Am 10. April findet um 17:30 Uhr eine ergänzende Bürgerinformationsveranstaltung zum Plangebiet „Oberes Albgrün“ im Bürgersaal des Rathauses, Marktplatz 2, statt. Die Veranstaltung dient dazu, interessierten Bürgern den derzeitigen Planungsstand zu erläutern und Fragen zu beantworten. Bitte beachten Sie: Stellungnahmen im Rahmen des förmlichen Bebauungsplanverfahrens sind während dieses Termins nicht möglich. Hierzu dient die öffentliche Auslegung der Unterlagen vom 4. April bis 5. Mai im Planungsamt (siehe auch unter „Amtliche Bekanntmachungen“).

Vorverkauf
Buchhandlung Abraxas
07243 – 31511
Stadtinformation
07243 -101-221

Eigeninszenierung
„Die Schelmenstreiche des Scapin“
Komödie nach Molière
Regie: Ute Merz
Sa, 29. März, 19 Uhr
So, 30. März, 18 Uhr
Sa, 05. April, 19 Uhr und So, 06. April 18 Uhr

Gastspiel
„Die Bienenkönigin“
Kinderpuppentheater für Kinder ab 3 Jahre
Märchentruhe Malsch
So, 06. April, 15 Uhr
www.kleinebuehneettlingen.de
Schleinkerferstraße / Ecke Goethestraße

Stadtrat und Ortsvorsteher Helmut Haas legt Ämter nieder Nachfolger sind Dr. Jörg Schneider und Kurt Mai



Dr. Jörg Schneider (links im Bild mit OB Arnold) folgt Helmut Haas in seiner Funktion als Stadtrat. Kurt Mai, bisher schon Stellvertreter des Ortsvorstehers Haas, wurde vom Gemeinderat zu seinem Nachfolger gewählt.



Aus gesundheitlichen Gründen scheidet Stadtrat Helmut Haas auf eigenen Wunsch aus dem Gemeinderat aus. Die Gemeinderäte respektierten seinen Wunsch und stimmten zu. Sein Ausscheiden zieht die Verpflichtung eines Nachfolgers ebenso nach sich wie die Neubildung der Gremien, denen Haas angehörte. Als Nachfolger verpflichtete Oberbürgermeister Johannes Arnold Dr. Jörg Schneider. Er rückt aufgrund des amtlichen Wahlergebnisses der Gemeinderatswahl von 2009 nach. Der OB überreichte Schneider die Ernennungsurkunde, dieser sprach die Verpflichtungsformel, damit war die Nachfolge Haas im Gemeinderat unter Dach und Fach. Dr. Schneider übernimmt auch Haas' Platz im Verwaltungsausschuss und im Sportausschuss sowie seine Stellvertreterfunktion im Ausschuss für Umwelt und Technik bzw. Betriebsausschuss. Ferner übernimmt Schneider Haas' Stellvertreterplatz im Schulbeirat, im Kulturausschuss, im Verwaltungsrat der Musikschule und im Kuratorium des Kinder- und Jugendhauses Specht. Helmut Haas war zudem persönlicher Stellvertreter von Hans-Peter Stemmer in der Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe, auch diesen Platz wird künftig Dr. Schneider einnehmen. Über alle diese Nachfolgeregelungen bestand Einigkeit im Rat. Des Weiteren galt es, Helmut Haas' Nachfolge als Ortsvorsteher zu regeln. Der Ortschaftsrat schlug als neuen Ortsvorsteher Bruchhausens Haas' bisherigen Stellvertreter Kurt Mai vor, als dessen Stellvertreter Wolfgang Noller. Der Gemeinderat schloss sich diesen Vorschlägen an und wählte die beiden Genannten. 2. Stellvertreter ist und bleibt Heinz Peters. Oberbürgermeister Johannes Arnold überreichte Kurt Mai die Ernennungsurkunde, der Stellvertreter nahm die Wahl gleichfalls an.

Bildungszentrum Bruchhausen:

Vergabe Architektenleistungen

Einen Auftrag für Architektenleistungen in Höhe von rund 190.000 Euro vergab der Gemeinderat an das Architekturbüro ARCHIS, Karlsruhe. Es geht dabei um die Leistungsphasen 3 sowie 5 bis 9, das Architekturbüro hat dafür Honorarzone III (Gebäude mit durchschnittlichen Planungsanforderungen), den Mindestsatz und vier Prozent Nebenkosten zuzüglich eines Umbauszuschlags von neun Prozent angeboten. Aus den anrechenbaren Baukosten von 1,63 Millionen Euro ergibt sich das Honorar. Das Bildungszentrum Bruchhausen besteht aus Schule, Krippe und Kindergartenanbau, die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 3,4 Millionen Euro.

Kiganeubau Schöllbronn:

Vergabe Heizung und Lüftung

Den Auftrag für die Heizungs- und Lüftungsarbeiten für den Neubau des fünfgruppigen Kindergartens in Schöllbronn vergab der Gemeinderat einstimmig an eine Haustechnik-Firma aus Ettlingen. Mit einem Angebot in Höhe von rund 131.000 Euro setzte sich die Firma gegen vier Mitbieter durch. Die Kostenermittlung wird dadurch um über 55.000 Euro unterschritten, Ursache ist der Wettbewerb. Der Neubau des Kindergartens für vier Kindergartengruppen und eine Krippengruppe entsteht derzeit in Schöllbronn anstelle des ehemaligen Hauptschullangbaus der Johann-Peter-Hebelschule. Die Gesamtkosten für alle vier Bausteine (Sanierung historisches Schulgebäude, Abriss Hauptschulgebäude Kindergartenneubau Neubau Heizzentrale), belaufen sich inklusive vom Gemeinderat sanktionierter Kostenerhöhungen auf rund 4,2 Millionen Euro.

Albtal Plus

Dialog-Termine mit Leistungsträgern und interessierten Bürgern

„Die touristische Weiterentwicklung des Albtais und seiner Umgebung ist ohne das Engagement und die Unterstützung der Leistungsträger aus Hotellerie und Gastronomie unmöglich“, so Rainer Laubig, Geschäftsführer der Tourismusgemeinschaft Albtal Plus, zum Auftakt des Tourismus-Dialogs mit den Gastgebern in den Albtal Plus-Kommunen.

Vorrangiges Ziel der Treffen sei es, den direkten Kontakt mit den Leistungsträgern zu suchen, deren Kritik und Vorschläge einzuholen und gemeinsam darüber nachzudenken, wie das Albtal touristisch besser in Wert gesetzt werden kann. So könne zum Beispiel zusammen nach Wegen gesucht werden, das Albtal für neue Zielgruppen interessant zu machen – etwa für ambitionierte Wanderer und Radfahrer oder für Familien mit Kindern. Mit dem talweiten Gastgeberverzeichnis „Zu Gast im Albtal“ hat man bei den potenziellen Gästen bereits ins Schwarze getroffen. Allein seit Anfang Februar seien online mehr als 1.200 Exemplare von „Zu Gast im Albtal“ aus ganz Deutschland und auch aus dem Ausland angefordert worden. Um bei der touristischen Produktentwicklung voranzukommen, werde man in sämtlichen Albtal Plus-Gemeinden den Dialog mit den touristischen Leistungsträger aus Hotellerie und Gastronomie, aus den Bereichen Event und Outdoor, Erlebnis, Wellness und Gesundheit suchen. Man werde die Begegnungen aber auch dazu nutzen, sich mit der bisherigen Arbeit von Albtal Plus auseinanderzusetzen und Verbesserungsvorschläge zu machen. Hierzu eingeladen seien deshalb auch die Gemeinderäte sowie alle am Thema Tourismus Interessierten. Das Gastgebertreffen des Tourismus-Dialogs in Ettlingen findet am Dienstag, 1. April, 16 Uhr, im Bürgersaal, Rathaus, Marktplatz 2 statt. Wer an diesem Tag keine Zeit hat, kann am 8. April das Treffen in Langensteinbach, um 19 Uhr, im Bürgersaal, Rathaus Hirtenstraße 45 oder am 9. April um 16 Uhr in Malsch, im Sitzungssaal, Rathaus Hauptstraße 71 oder am 15. April um 16 Uhr, in Straubenhardt, Bürgertreff Wagenweg 1 besuchen.



Rajapack feierte offizielle Einweihung mittels Hausmesse:

Mit Neubau „optimale Verpackung geschaffen“



Im Rahmen einer Holz Säge Musik-performance schuf Künstler Guntram Prochaska einen Schutzengel fürs neue Domizil von Rajapack.

„Mit dem Neubau in Ettlingen haben wir uns eine optimale Verpackung geschaffen“, sagte Generaldirektor Harald Schönfeld.

Am Donnerstag vergangener Woche feierte die Firma Rajapack in der Carl-Metz-Straße die Einweihung der neuen Firmenzentrale mit einer Hausmesse. Vor fast genau zwei Jahren war der erste Spatenstich erfolgt, nachdem die Niederlassung in Birkenfeld aus allen Nähten geplatzt war.

Fast sechs Millionen Euro investierte das Unternehmen in den neuen Standort, über 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich dort auf rund 2.200 Quadratmetern Nutzfläche darum, Kundenwünsche rund ums Verpacken und Versenden zu erfüllen. Wachstum ist nicht ausgeschlossen, das Gebäude bietet Platz für 120 Mitarbeiter, „wir stellen jährlich bis zu fünf neue Mitarbeiter ein, bilden aus im Außen- und Großhandel“, so Generaldirektor Schönfeld.

1954 war die Firma von zwei Frauen in Frankreich gegründet worden. Rachel Marcovici und Janine Rocher, die Anfangsbuchstaben der Vornamen bilden den Firmennamen, gründeten einen Handel mit günstigen weil gebrauchten Kartons. Die Firma floriert und wächst, seit den 70er Jahren als Katalog- bzw. Distanzhandel. 1978 erhielt das Unternehmen den „Verpackungs-Oskar“ für eine Versandtasche.

Heute ist die Rajagruppe in 15 europäischen Ländern mit 18 Filialen präsent. Mit einem Umsatz von 421 Millionen Euro 2013 sind 1.400 Mitarbeiter in ganz Europa beschäftigt.

Damit, so eine Firmeninformation, positioniere sich Raja als Marktführer im „Business-to-Business-Versandhandel für Verpackungsmittel. Raja-Pack ist eine der am stärksten wachsenden

Tochtergesellschaften von Raja, dieses Jahr werde mit 40 Millionen Euro Umsatz wieder die Zone des zweistelligen Wachstums erreicht, prognostizierte Schönfeld. Rund 10.000 Produkte sind auf Lager, die Palette reicht von Kartons und Versandtaschen aller Art, Polstermaterial und Klebebänder bis hin zu Archivierung und Geschenkverpackungen und Verpackungsmaschinen. „Wir verpacken alles, vom Kotflügel bis zum Schraubenpäckle“, unterstrich Schönfeld. Sonderlösungen werden in enger Abstimmung mit dem Kunden gefunden. Keine geringe Rolle spielt in der Firmenphilosophie der Umweltschutz, nicht nur bei den Produkten.

So wird das neue Gebäude mit einer Wärmepumpe geheizt, die die Umweltwärme des Grundwassers nutzt, das spare CO².

Auf dem über 10.000 Quadratmeter großen Firmengelände wurde der alte Baumbestand weitestgehend geschont. Ettlingen sei für Raja-Pack das ideale Umfeld, von der Verkehrsanbindung bis zur Infrastruktur. Schönfeld dankte Wolfgang Erhard vom Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft sowie Oberbürgermeister Arnold für die Unterstützung durch die Stadtverwaltung. Mit vor Ort war auch Thomas Burkard von der Firma Vollack, der die Planung des Projekts oblag.

Oberbürgermeister Arnold freute sich, dass Ettlingen als erfolgreicher Wirtschaftsstandort für Raja-Pack attraktiv sei. Das Unternehmen bereichere das Portfolio der Stadt im Herzen der TechnologieRegion.

Er wünschte Firmenleitung und -belegschaft viel Erfolg, auch fürs Weiterwachsen und überbrachte die Glückwünsche von Stadt und Gemeinderat.

Am 29. März ist Earth hour

Licht aus fürs Klima

Am Samstag, 29. März gehen von 20.30 bis 21.30 Uhr rund um den Globus die Lichter aus. Während der WWF Earth Hour werden unzählige Privatpersonen zuhause das Licht ausschalten und viele Tausend Städte symbolisch ihre bekanntesten Bauwerke in Dunkelheit hüllen, darunter den Big Ben in London oder die Christusstatue in Rio de Janeiro. Auch Ettlingen macht wie in den zurückliegenden Jahren wieder bei der vom WWF organisierten Aktion mit und wird für eine Stunde die Beleuchtung von Rathaus und Martinskirche, von Bismarckturm und der Schillerschule, von dem Gitterrondel am Welkerplatz und die Strahler der Schlossaußenseite sowie von dem Gebäude in der Kronenstraße 26 abschalten, um so ein Zeichen für mehr Umwelt- und Klimaschutz zu setzen. In diesem Jahr steht die Earth hour unter dem Motto „Jeder kann Klima!“, sprich jeder kann sich auf seine Art für das Klima einsetzen. Bereits zum achten Mal findet dieses globale Ereignis statt, das in Sydney 2007 seinen Anfang nahm.

Beim Horbachpark

Statt Felsenbirnen mediterrane Pflanzen



Während der Platz für die Menschen Seelen-Balsam ist, ist Uferpromenade am Horbachsee für die hiesigen Bäume nicht unbedingt der ideale, im Gegenteil. Denn auch die elf Kupferfelsenbirnen sehen nicht so aus, wie normalerweise und dies trotz des Einsatzes von Bodenverbessernden Maßnahmen. Deshalb werden diese hochstämmigen Bäume nun ausgetauscht. Auch das Büro Bauer Landschaftsarchitekten aus Karlsruhe, das den Horbachpark ursprünglich geplant hat, ist damit befasst und bestätigt die schwierigen Standortverhältnisse. Die Bäume werden jedoch nicht gefällt oder gar entsorgt, sondern maschinell ausgegraben. Je nachdem wie der Wurzelballen aussieht, werden die Birnen entweder aufgepöppelt oder an einer anderen, für sie besseren Stelle im Horbachpark wieder eingepflanzt. Am Montag, 24. März ist mit der Umpflanzung begonnen worden. Im Juni werden dann mediterrane Pflanzen für südliches Flair am See sorgen.

Nachdem elf Monate lang die Handwerker das Zepter über den Pauluskindergarten in der Hand hatten, konnten Anfang März wieder die Kleinen ihr Reich mit Beschlag belegen und das hatte sich gewaltig verändert.

Denn auf einmal gab es eine Etage mehr, dadurch zwei neue Gruppenräume und damit Platz für insgesamt 20 Kinder unter drei Jahren. Bereits im „Übergangsdomizil“, dem ehemaligen Feuerwehrgebäude an der Pforzheimer Straße, wo die Kleinen während des Umbaus eine Heimstatt hatten, konnten bereits zehn Krippenplätze angeboten werden. (Die Redaktion berichtete).

Grünes Licht für die Sanierung und die energetische Ertüchtigung des Gebäudes hatte der Gemeinderat gegeben. Die Maßnahme lag in den Händen des Architekturbüros Engel und Stuffer. Das alte Dach wurde entfernt, eine Betondecke eingezogen und die neue Etage in Holzrahmenbauweise erstellt, dank eines Wetterschutzdachs konnten die Arbeiten trotz des sehr verregneten Junis weitergehen. Und wie gut sich die Kleinen eingelebt haben, das konnten die Gäste am vergangenen Freitag bei der Einweihung erleben, sie wurden mit einem lauten „Hallo, schön, dass Ihr das seid“ von den Kindern empfangen. Pfarrerin Kira Busch-Wagner dankte in ihrer Begrüßung allen Beteiligten, von den Handwerkern bis zum Bauausschuss der Kirche. Und mit Blick auf das Team um die Leiterin Sabine Schubach verhehlte sie ihre Hochachtung nicht vor der Leistung. Und während es von ihr ein Schmetterlings- und Insektenhaus gab, überreichte Oberbürgermeister Johannes Arnold ein Eimerchen samt Gutschein als Symbol für Sandelspielzeug für den neuen weitläufigen Außenspielbereich. Mit einem Phänomenal unterstrich Arnold, dass der

Nach 11 Monaten des Umbaus

Wieder Kinderlachen im Pauluskindergarten



Nach elf Monaten Bauzeit wurde am vergangenen Freitag der Pauluskindergarten eingeweiht.

Umbau bereits nach elf Monaten fertig war und auch der Kostenrahmen sei eingehalten worden. Mit einem "Phänomenal" unterstrich Arnold, dass der Umbau bereits nach elf Monaten fertig war und auch der Kostenrahmen sei eingehalten worden. Durch die städtebaulich attraktiv gelungene Aufstockung und Sanierung sei aus einem "Saulus- ein Paulusgebäude" geworden. Er dankte allen, die im Vorfeld und während der Bauarbeiten so konstruktiv mitgearbeitet hätten, v.a. den Vertretern der Kirchengemeinde. Die Kosten für den „neuen“ Kindergarten belaufen sich auf 1,758 Millionen Euro, über 1,28 Millionen Euro kommen von der Stadt, vom Träger 233.000 Euro, der

„sich der Zukunft verpflichtet fühlt“, so Arnold, und an Zuschüssen kamen 240.000 Euro. Birthe Hoppe-Heimhalt, Fachberaterin Evangelische Tageseinrichtungen für Kinder der Diakonie Baden erinnerte an die Schritte, die notwendig waren für diesen Meilenstein, der zugleich ein Zeichen konstruktiver Zusammenarbeit sei. 300 Euro gab es vom Pfennigbasar, überreicht von Christa Stauch Lorenzo Saladino. Bürgermeister Thomas Fedrow merkte noch an, dass die Finanzierung gemeinsam mit dem Architekten Stuffer in nur sechs Wochen gestanden habe, um dann gemeinsam mit den Kleinen und Erwachsenen das Kinderlied „Weißt du, wie viel Sternlein stehen“ zu singen.

Die Vorstandsmitglieder der Christel-Botta-Stiftung, Waldemar Kunz und Norbert Wittur, überreichten den Vertretern des Vorstandes „Förderverein Hospiz Ettlingen“ Professor Dieter Daub, Helma Hofmeister und Isabella Schneider in der vergangenen Woche einen Scheck von 20.000 Euro. Der Betrag soll der Erweiterung des „Arista“ zu einem Zentrum für Hospiz- und Palliativversorgung verwendet werden, denn im Hospiz „Arista“ werden Schwerkranke und Sterbende aus der Stadt und dem Landkreis auf ihrem letzten Weg betreut und begleitet und seit einem Jahr kann durch das ambulante Palliativteam „Arista“ auch eine Betreuung betroffener Menschen in ihrem Zuhause. „Es freut uns, dass wir mit diesem Spendenbetrag das sehr anspruchsvolle Vorhaben des Neubaus in der Pforzheimer Straße unterstützen können und dass damit zum wiederholten Male ein Beitrag geleistet wird, das Wirken und die Aufgaben des Hospiz zu würdigen“, so Norbert Wittur.

Christel-Botta-Stiftung spendete 20.000 Euro fürs Hospiz



Bei der Spendenübergabe: Professor Daub, Waldemar Kunz, Norbert Wittur, Helma Hofmeister und Isabella Schneider (v.l.n.r.).

Erweiterung Sanierungsgebiet „Schloss“ um Rathausareal

Grünes Licht gab der Rat am vergangenen Mittwoch einstimmig, um das Sanierungsgebiet „Schloss Ettlingen“ um das Rathausareal zu erweitern, sprich um den Bereich Rathausbrücke über die Alb, einen Teil der Marktstraße und die Flucht Kirchenplatz. Das Rathaus ist ebenso Stadtbild prägend wie die Gebäude des Kirchenplatzes 1-9. Jedoch sind diese denkmalgeschützten Gebäude umfassend modernisierungsbedürftig und an die heutigen Anforderungen in energetischer Hinsicht, aber auch im Hinblick auf die Barrierefreiheit anzupassen. Für kurzfristige Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen am und im Rathaus wären eine Million Euro notwendig für die Sanierung der Sandsteinfassade, die Erneuerung der Medientechnik im Bürgersaal und der kompletten Elektroinstallationen, sowie der barrierefreien Erschließung. Bei den Gebäuden Kirchenplatz 1-9, in denen unter anderem die Informations- und Kommunikationsabteilung, die Revision und die Kämmeri ihren Sitz haben, liegen die Kosten bei fast drei Millionen Euro. Neben der Fassade und den Fenstern ist es das Dach und die haustechnischen Anlagen, die einer Erneuerung bedürfen. Für diese erneute Erweiterung des Sanierungsgebietes „Schloss“, im April 2013 war es um die Ecke Friedrich-/Leopoldstraße erweitert worden, wurde im Rahmen des Landes-sanierungsprogramms ein Aufstockungsantrag für das Programmjahr 2014 gestellt.

Schlossfestspiele engagieren Benedict Freitag



Der hervorragende Ruf der Schlossfestspiele macht es möglich, auch für das Schauspiel bekannte Darsteller zu verpflichten. Mit Benedict Freitag kommt ein Film- und Fernsehdarsteller nach Ettlingen, er wird den Nathan in Lesings „Nathan der Weise“ verkörpern.

Der Film- und Fernsehstar wurde in Zürich als Sohn der Schauspieler Maria Becker und Robert Freitag geboren. Ausgebildet wurde Freitag am Tourneetheater Die Schauspieltruppe Zürich, eine Gründung seiner Eltern gemeinsam mit dem deutschen Theaterschauspieler Will Quadflieg. Seine Karriere als Schauspieler begann er mit einem Engagement am Schillertheater in Berlin. Er war in Tatort-Produktionen und Serien wie „Die Direktorin“ zu sehen. Weitere unter www.schlossfestspiele-ettlingen.de oder 07243 - 101 380.

Gemeinderat: Rathaus wird barrierefrei zugänglich/Ämtercharaden



Nur mittels Treppenlift sind derzeit die vielen Treppen des Rathauses für Menschen mit Handicap zu bewältigen.

Das Rathaus wird in absehbarer Zeit barrierefrei zugänglich. Der Gemeinderat stellte dafür in seiner Sitzung am Mittwoch vergangener Woche die Weichen und zwar einstimmig. Bei diesem Tagesordnungspunkt ging es um „strukturelle und bauliche Raumfragen der Verwaltung“. Da der Mietvertrag für das Rathaus Albarkaden verlängert wurde, ist die Unterbringung zahlreicher städtischer Dienststellen weitestgehend gesichert. Dennoch gibt es für die Gebäude Rathaus, das ehemalige Grundbuchamt und das Schloss Verbesserungspotential.

An erster Stelle steht die Zugänglichkeit des Rathauses. Zurückliegend gab es eine Reihe von Überlegungen, wie man das historische Rathaus barrierefrei machen könnte. Nach verschiedenen Abwägungen hat sich der Anbau eines Aufzugs an der Westfassade (zum ehemaligen Kaufhaus Schneider hin) als Lösung herauskristallisiert. Angedacht wurde nun ein außenliegender Glasaufzug, nicht in der Mittelachse und nicht massiv, sondern filigran und nach links Richtung Alb aus der Achse versetzt. Diese Variante kann weiterentwickelt werden, sowohl hinsichtlich der Auswirkungen auf die Arbeitsräume als auch unter denkmalpflegerischen Aspekten. Als nächster Schritt ist nun die Gestaltung der Aufzugsanlage in der Durchführungsplanung mit der Denkmalpflege abzustimmen, mit den Stadtwerken muss die Stromkabelproblematik kalkuliert werden. Derzeit sind die Baukosten für den Außenlift mit Nebenkosten auf 250.000 Euro berechnet. In logischer Konsequenz sollte mit dem Aufzugeinbau auch eine barrierefreie Toilette realisiert werden, wo, wann und wie diese eingebaut wird, soll sich ein externes Büro überlegen.

Thema war auch die Verlegung des Stadtarchivs. Die derzeit genutzten Räume im Schloss sind zwar was die Statik angeht passend, nicht aber, was die klimatischen Bedingungen angeht, das Untergeschoss ist zu feucht für die Archivalien, die teilweise sogar schimmeln. Zudem gibt es keine Erweiterungsmöglichkeit. Ziel ist es auch, die Aufbewahrung und Verwaltung historischer Dokumente zu zentralisieren, was bisher nicht möglich war. Alle bisher angedachten Standorte wurden aus den unterschiedlichsten Gründen verworfen. Derzeit verfügt das Stadtarchiv über 76 Quadratmeter Büro- und 160 Quadratmeter Magazinfläche, mit der Stadtarchivarin sind dort 2,5 Personen beschäftigt. Eine Lösung bietet sich mit der Auflösung des Grundbuchamts Ecke Pforzheimer/Kronenstraße. Dort stehen mit dem Gewölbekeller und den Büro- und Magazinräumen im 1. und 2. Obergeschoss insgesamt 460 Quadratmeter zur Verfügung. Der Standort ist barrierefrei erreichbar, es gibt keine Vorbelastung, keine Hochwassergefahr, statische wie klimatische Anforderungen werden erfüllt, die Rollregale können umgenutzt werden, die Infrastruktur ist bereits vorhanden. Für die notwendigen Umbau- und Renovierungsarbeiten inklusive Umzugskosten werden rund 180.000 Euro veranschlagt, sie sind im Haushalt 2014 eingestellt.

Die frei werdenden Räume des Archivs im Schloss wird das Museum übernehmen nebst Geschäftsstelle der Museums-gesellschaft. Durch diese Verlagerungen werden Räume im Nordflügel frei, die von der Schlossfestspielverwaltung genutzt werden können, was wegen der Nähe zu den Proben die Arbeitsabläufe optimiert. Der Umzug der Museums-gesellschaftsgeschäftsstelle macht einen Raum im Kutschengebäude frei, der dringend vom Kultur- und Sportamt benötigt wird. Das Schloss- und Hallenam wird die frei gewordenen Räume der Festspielverwaltung im Kutschengebäude und somit die Synergieeffekte mit dem Kulturamt nutzen.

Im Zuge dieser Verlagerungen wird auch die Touristikkommunität Albatal Plus e.V. umziehen, denn nach dem ersten Jahr hat sich gezeigt, dass der Betrieb einer Geschäftsstelle mit touristischer Beratung nicht notwendig ist. Denn Albatal plus konzentriert sich vor allem auf die Konzeption, Entwicklung und Koordination touristischer Marketingaktivitäten. Zwei Räume reichen Albatal plus, da bietet sich im Schloss der hinter der Stadtinformation liegende Bereich, der bislang vom Hallenam genutzt wurde, an. Dafür bekommt die Stadt Miete vom Verein. Die Räume im Erdgeschoss Kronenstraße 26, wo Albatal Plus bisher war, sollen vermietet werden.

Informationsveranstaltung für Gewerbevereine Ettlingen und Bruchhausen

Zur traditionellen Informationsveranstaltung der technischen Bereiche der Stadt waren auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Mitglieder der Gewerbevereine Ettlingen und Bruchhausen gekommen. Nach der Begrüßung von Oberbürgermeister Johannes Arnold gab Wolf Hoeffgen, stellvertretender Leiter des Stadtbauamtes, einen Überblick über den Haushalt des Stadtbauamtes, der sich auf knapp 16 Millionen Euro beläuft, von denen 9,6 Millionen Euro in vom Stadtbauamt durchzuführende Unterhaltungsmaßnahmen des städtischen Haushalts sowie des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung gehen. Auch in diesem Jahr liegt das Hauptaugenmerk mit über 2,9 Millionen Euro auf den Unterhaltungsmaßnahmen des Tiefbaus (Straßen, Gehwege, Brücken, Wasserläufe) sowie des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung mit ca. 550.000 Euro. Rund 2,3 Millionen Euro fließen in den Unterhalt von öffentlichen Park- und Grünanlagen, Spielplätzen, Außenanlagen an öffentlichen Gebäuden sowie Baumpflegemaßnahmen. Für die Friedhöfe stehen für die laufende Unterhaltung (inkl. der Durchführung von Bestattungen) über 475.000 Euro bereit. Die Ausgaben für die Straßenbeleuchtung (Stromkosten und Unterhaltungsmaßnahmen) liegen bei rund 1,2 Millionen Euro und dem Forst stehen 540.000 Euro zur Verfügung. Auch bei den Investitionsmitteln (rund 6,3 Millionen Euro) entfällt der größte Teil auf den Bereich Tiefbau mit Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung mit 4,3 Millionen Euro. Erneuert werden u.a. die Zehntwiesenstraße, der Kreuzbergweg (mit Kanal) sowie die Straße Am Horbach (ebenfalls mit Kanal). Zudem steht die Sanierung des Regenüberlaufbeckens Erlenwiesen in diesem Jahr als Großmaßnahme an. Im Bereich der öffentlichen Park- und Grünanlagen, für die Außenanlagen an Schulen sowie für die Friedhöfe wurden ca. 1,2 Millionen Euro bewilligt. Für die Neubeschaffung von Fahrzeugen und Maschinen des Baubetriebs- sowie ABM-Bauhof und dem Forst stehen 617.000 Euro zur Verfügung. Wolfgang Erhard, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft (kurz AWG) sowie der Abteilungsleiter Gebäudewirtschaft Michael Benkeser und Abteilungsleiter Bauen Jürgen Rother informierten über die in ihrem Amt anstehenden Maßnahmen. Über 2,8 Millionen Euro werden für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen in die Hand genommen. Auf die Gebäudereinigung entfallen ca. 900.000 Euro. Von den drei Millionen Euro für die Gebäudeunterhaltung entfallen alleine 1,2 Millionen Euro auf die Unterhaltung der Schulen. Im investiven Bereich stehen mit Haushaltsresten des Jahres 2013 insgesamt 13,8 Millionen Euro zur Verfügung, davon werden über fünf Millionen Euro in Schulen und rund 2,8 Millionen Euro in die Kindergärten fließen. Insgesamt verfügt

das AWG 2014 über ein Haushaltsvolumen von rund 21,2 Millionen Euro. Jürgen Rother erläuterte die sich über mehrere Jahre erstreckenden Großmaßnahmen, wie die Generalsanierung der Albgauhalle mit über 1,35 Millionen Euro und der Pestalozzischule mit ca. 500.000 Euro, in den Neubau des Kindergartens in Schöllbronn fließen rund 1,8 Millionen Euro, in jenen von Bruchhausen 1,3 Millionen Euro und in die Wilhelm-Lorenz-Realschule 1,2 Millionen. Beim Schloss stehen Arbeiten am Aufzug und am Belag im Schlossinnenhof mit 315.000 Euro an. Für einen Aufzug am Rathaus sind 264.500 Euro eingeplant und für den Umbau der Aussegnungshalle Ettlingenweiler 225.000 Euro. Jürgen Speck, technischer Mitarbeiter der Stadtbau, berichtete, dass für Sanierungen nach Mieterwechsel und Instandhaltungen knapp eine Million Euro zur Verfügung steht. Für Abbruch und Neubau in der Weierer Straße in Schöllbronn nimmt die Stadtbau 650.000 Euro in die Hand. Im Juli fällt der Startschuss für die energetische Sanierung in den Gebäuden Pappelweg 80 – 84 sowie Josef-Stöhrer-Weg 29 – 33, die beide um ein Geschoss aufgestockt werden, so dass insgesamt sechs neue Wohneinheiten entstehen. Zusätzlich soll ein Nahwärmenetz entstehen, das rund 180 Wohnungen der Stadtbau mit Wärme versorgt. Im ersten Bauabschnitt wird die Maßnahme ca. 4,5 Millionen Euro kosten. Die weiteren Wohnblocks im Bereich Buchen-, Pappel- und Lindenweg sollen dann nacheinander ebenfalls saniert werden. Abschließend informierte Tanja Clemens von der Zentralen Vergabestelle, dass im letzten Jahr 120 Vergabeverfahren durchgeführt wurden. 49 Maßnahmen wurden öffentlich, 46 Maßnahmen beschränkt und drei Maßnahmen europaweit ausgeschrieben. Die restlichen Vorhaben wurden im Rahmen eines freihändigen Vergabeverfahrens durchgeführt. Von den 120 Vergabeverfahren über die Zentrale Vergabestelle wurden 106 Verfahren durch Auftragsvergabe abgeschlossen.

Benefiz **Kunst** Auktion



Sonntag,
30.03.2014
Karl-Still-Haus
der AWG
Ettlingen,
Im Ferning 8
Auktions-
beginn:
16.00 Uhr
Besichtigung
der Exponate
ab 15.00 Uhr

Zur Versteigerung kommen
Werke internationaler Künstler

Auktionator ist **Martin Wacker**,
der die Exponate auf unterhaltsame Weise
„unter den Hammer“ bringt.

Idee & Organisation: **Traude Neugebauer**
Der Erlös kommt dem Hospiz „Arista“ zu Gute.

Shopping-Sonntag & Autosalon

Tempo Tempo! Der Frühling ist da!



Mode- und Motorbegeisterte aufgepasst! Am 30. März ab 13 Uhr ist es wieder so weit: Ettlingen präsentiert frische Modetrends und frische PS in der gesamten Altstadt. Da heißt es: Wintergrau raus, Frühlingsfrische rein! Und falls Sie – nach Shoppen und Schauen, uff! – auftanken und einen kulinarischen Boxenstopp einlegen möchten, die Gastronomen freuen sich ebenfalls über Ihren Besuch. Ettlinger Frühling: Und das Gute-Laune-Barometer steigt und steigt und...auch bei den Festspielgängern, denn auf die Karten für das Musical und das Schauspiel der Festspiele gibt es nur an diesem Verkaufsoffenen Sonntag einen Rabatt von zehn Prozent.

Muttertag - Ehrung der Mütter

Die Stadt Ettlingen ehrt am Muttertag, 11. Mai, wieder alle Mütter, die an diesem Tag das 80. Lebensjahr vollendet haben oder älter sind. Mütter im Alter von 80 bis 84 Jahren erhalten ein Glückwunschsreiben. Ältere Mütter werden durch einen Besuch mit Übergabe eines Glückwunschsreibens und eines Blumenpräsents geehrt. Mütter, die nicht geehrt werden möchten, werden gebeten, dies dem Bürgerbüro, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-222, Fax 101-528, e-Mail: ordnungsamt@ettlingen.de oder den Ortsverwaltungen schriftlich, persönlich oder telefonisch bis zum 4. April 2014 mitzuteilen.

BIRD LANDS 59 20 JAHRE JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLANDS59.DE

FREITAG, 28.03.14

Session #109
Spontan-Jazz

Eintritt 5 €

Vorschau: Freitag, 04.04.14
Michael Arlt BRAZILIANA
Highlight!

KARTEN AN DER ABENDKASSE
KONZERTBEGINN 20.30 // EINLASS 19.30
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE

Frühjahrsputzete im Horbach-, Gatschinapark und Festplatz

„Es ist doof, alles in die Gegend zu werfen“



Nicht nur der Horbachpark wurde von den jungen Müllsuchern durchforstet, auch der Gatschinapark und der Festplatz sowie die Dieselstraße.

Hoch Johannes bescherte der Frühjahrsputzete am vergangenen Donnerstag das ideale Wetter, sodass die knapp 100 Mädchen und Jungen mit Feuereifer und vor allen Dingen mit Argusaugen durch den Horbach- und Gatschinapark und den Festplatz streiften, um den letzten Müll und die letzte Glasscherbe aufzusammeln. Ausgestattet waren die Schülerinnen und Schüler von der Anne-Frank-Realschule und des Albertus-Magnus-Gymnasiums mit Müllsammelzangen, Handschuhen und leuchtend orangefarbenen Eimern, die sich im Horbachpark in Windeseile mit leeren Flaschen und Tetrapacks füllten. Unterstützung erhielten die jungen Müllsammler nicht nur durch sechs Frauen und Männer des Baubetriebshofes, sondern auch durch Oberbürgermeister Johannes Arnold, der es sich nicht nehmen ließ, gemeinsam mit den Kindern Ausschau nach Unrat zu halten.

In seiner Begrüßung wies Arnold auf eine Schweizer Studie hin, nach der 30 Prozent von unserem Müll der achtlos weggeworfene Abfall ausmache. Pro Minute seien es fast 500 Abfälle, die in Büschen, auf dem Rasen oder neben dem Abfalleimer landen. „Wir sammeln also heute das ein, was in 20 Minuten weggeworfen“ werde, rechnete der OB hoch. Grund genug, sich bewusst zu machen, dass der Papierfetzen, die leere Plastikflasche oder die Tüte mit nach Hause genommen oder eben im Papierkorb entsorgt werde. Maren und Hannah sind in dieser Beziehung richtig vorbildlich, weil sie wie Eda und Demonti es doof finden, wenn man einfach alles in die Gegend wirft.

Tags zuvor war die Klasse mit ihrem Klassenlehrer Helmut Volz bei der Mülldeponie, das war sehr eindrücklich für die Kinder zu sehen, welche Arbeit es macht, den Müll zu trennen, merkte Volz an, der sich gleichfalls auf die Müllsuche machte wie seine künftige Kollegin Ngozi Heidelberger, die die Idee der Putzete gut findet.

Dem stimmten die Spaziergänger, die das Treiben mit großem Staunen verfolgten, kopfnickend zu. Von allen Seiten erteteten die Schülerinnen und Schüler nur Lob. Auch Arnold dankte den Kindern für ihr Engagement, durch das auch das Bewusstsein entstehe, nichts wegzurwerfen.

Während sich die Eimer bei der Rasenarena im Horbachpark schnell mit Flaschen und Scherben füllten, lag sowohl entlang der Dieselstraße als auch auf dem Festplatz mehr als wenig Müll herum. Des Rätsels Lösung, dort hatte die Kolonne der Gartenbauabteilung beim Bäume- und Büscheschneiden auch den Abfall eingesammelt.

Auf mehr Müll stießen dabei am nächsten Tag die 40 Pfadfinder, die gemeinsam mit dem Umweltkoordinator Peter Zapf das Biotop Sang kurz vor Bruchhausen durchkämmten. Dort landet sehr viel Abfall, der aus den Autos einfach hinausgeworfen wird.

Siehe Bericht Seite 13.

Am Ende hatten die Schüler nebst den Pfadfindern knapp drei Kubikmeter Müll gesammelt. Eine mehr als positive Bilanz.

Gemeinderat

Spendenannahme

Einer Reihe von Spenden stimmte der Gemeinderat ohne weitere Aussprache zu. An das Amt für Bildung und Weiterbildung gingen rund 940 Euro, ans Stadtbauamt 6.750 Euro. Das Amt für Jugend, Familie und Senioren erhielt 444 Euro, an den Förderverein für das Hospiz Arista gingen durch Vermittlung des Oberbürgermeisters 5.000 Euro. Die Feuerwehr nahm Spenden von rund 2.600 Euro entgegen.

Bildung von Haushaltsresten

Der Bildung von Haushaltsresten ohne Rechtsverpflichtung in Höhe von rund 754.000 Euro stimmte der Gemeinderat mehrheitlich zu. Bei der Übertragung von Haushaltsresten ohne Rechtsverpflichtung ist nämlich der Gemeinderat zuständig. Bei den Haushaltsresten des Jahres 2013 ohne Rechtsverpflichtung handelt es sich überwiegend um Maßnahmen, die bereits in der Planungs- bzw. Umsetzungsphase sind. Daher sollten diese Reste an nicht verbrauchten Mitteln übertragen werden aufs neue Haushaltsjahr. Es geht insgesamt um eine Summe von rund 758.000 Euro (Volumen Vermögenshaushalt rund 18,2 Millionen Euro), die übertragen werden soll. 2012 wurden Haushaltsreste in Höhe von rund 3,4 Millionen Euro (Volumen Vermögenshaushalt rund 14,5 Millionen Euro) gebildet, die Haushaltsreste wurden also erheblich reduziert. Bezogen auf alle Haushaltsreste des Jahres 2013 ist ein erheblicher Rückgang von 9,9 Millionen Euro im Jahr 2012 auf 7,4 Millionen im Jahr 2013 zu verzeichnen.

Zu den Maßnahmen, die 2013 nicht wie geplant begonnen, fortgeführt oder abgeschlossen werden konnten, gehören unter anderem Verbesserungen an den Gebäuden der Pestalozzi- und Carl-Orff-Schule sowie Wilhelm-Lorenz-Realschule, der 2. Bauabschnitt der Schlosssanierung, die Straßenbeleuchtung in der Kernstadt und in Ettlingenweier im Rahmen des Bundesförderungsprogramms, die Neuanlage von Bestattungsfeldern in Ettlingenweier, die Sanierung der Industriegleisübergänge in der Hertzstraße und anderes mehr. Eine Weiterführung bzw. Realisierung wird nach den aktuellen Erkenntnissen im Haushaltsjahr 2014 erfolgen.

Versteigerung

Das Ordnungsamt versteigert am Mittwoch, 9. April, ab 14 Uhr in der Pausenhalle der Schillerschule, Scheffelstraße 1, wieder diverse Fundsachen (überwiegend Fahrräder). Die Gegenstände können ab 13.30 Uhr besichtigt werden.

Koltermannstiftung der Bürgerstiftung überreichte 1.500 Euro: Forschervagen für die neugierigen Kinder des Sternenzelts



„Einfach spitze, dass du da bist“, sangen die Kinder des Kindergartens Sternenzelt in Ettlingen-West. Heinz Koltermann, Stifter der Unterstiftung "Lernen" innerhalb der Bürgerstiftung, bezog dieses Lob zu Recht auf sich und hörte es mit viel Vergnügen. 1.500 Euro hatte die Koltermannstiftung dem Kindergarten Sternenzelt zur Verfügung gestellt, nachdem Kindergartenleiterin Sonja-Maria Quenzer und ihre Mitarbeiterin Nicole Schumacher-Tschann ihr Vorhaben vorgestellt hatten. Am Mittwoch vergangener Woche wurde der aus den Mitteln beschaffte Forschervagen im Beisein von Heinz Koltermann, dem Vorsitzenden der Bürgerstiftung Josef Offele und Markus Lorbach vom Aktivteam den erwartungsvollen Kindern übergeben. „Seit März 2013 sind wir als Haus der Kleinen Forscher zertifiziert“, erklärte Nicole Schumacher-Tschann. Forschen verstehe man im Sternenzelt als „entdeckendes Lernen“. Viele Aktivitäten seien mit dem Forschertum der Kinder verbunden, von Fortbildungen für die Erzieherinnen bis hin zum großen Forscherfest mit vielen Experimenten für Groß und Klein. Josef Offele erklärte den Kindern, was es mit der Bürgerstiftung und vor allem der Koltermann-Stiftung auf sich habe. Denn das Ziel von „Opa Koltermann“ sei es, Kindern Erfahrungen zu ermöglichen, die sie sonst nicht machen könnten. „Kinder entdecken die Welt wie kleine Forscher, sie lernen täglich dazu.“ Ziel der Stiftungen sei es, Kinder für die Zukunft fit zu machen, und zwar über die übliche Förderung von staatlicher Seite hinaus. Seit 2008 habe die Unterstiftung von Heinz und Ingeborg Koltermann auf diese Weise über 28.000

„Futter“ für die „kleinen Forscher“ vom Kiga Sternenzelt: der Inhalt des neuen Forschervagens kam ihnen gerade recht. Einen Scheck über 1.500 Euro für die Anschaffung überreichte Heinz Koltermann (2.v.lks.) von der Koltermann-Stiftung der Bürgerstiftung im Beisein des Stiftungsvorsitzenden Josef Offele (rechts) und Markus Lorbach (lks.) an Kindergartenleiterin Sonja-Maria Quenzer (Mitte) und ihre Mitarbeiterin Nicole Schumacher-Tschann

Euro investiert, alle Kindergärten in Ettlingen seien bedacht worden getreu dem Stiftungszweck: „Förderung der Bildung und Ausbildung von Kindern im vorschulischen Bereich innerhalb der Stadt Ettlingen.“ Dabei werden vor allem Maßnahmen unterstützt, die die Schulfähigkeit, die soziale Integration und die Entwicklung der musischen Fähigkeiten von Kindern zum Ziel haben. „Die Nachhaltigkeit steht für uns an erster Stelle“, betonte Offele. Er rief die Bürgerinnen und Bürger dazu auf, bei der Bürgerstiftung eine Patenschaft zu übernehmen oder auf andere Weise einen Beitrag zu leisten, „auch kleine Beträge sind willkommen“. Bei der Bürgerstiftung arbeiten alle ehrenamtlich, kein Cent fließe in die Verwaltung. Zudem sei es das Wesen einer Stiftung, dass das Kapital, das mittlerweile die Eine-Million-Hürde genommen habe, erhalten bleibe, nur die Erträge würden ausgeschüttet. Als Dank gab's noch ein Frühlingslied, dann endlich wurde der Forschervagen enthüllt und Pipetten, Forscherbrillen, Messgläschen und Forschereule in Beschlag genommen. „Vielen Dank“ riefen die Kindergartenkinder den Besuchern im Chor zu. Informationen über die Bürgerstiftung bei der Geschäftsstelle beim Kultur- und Sportamt, Tel: 07243/101 537 Nadine Schwald oder per E-Mail: info@buergerstiftung-ettlingen.de.
Konten: Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen, IBAN DE 02 6605 0101 2345 01, Konto Nr.: 10 40 070, BLZ 660 505 01
Volksbank Ettlingen, IBAN DE 57 6609 1200 0001 2345 01, Konto 12 34 501, BLZ 660 912 00
Infos auch unter www.buergerstiftung-ettlingen.de.

Gemeinderat: Lehrschwimmbecken künftig beim Albgauhallenbad

Die Lehrschwimmbecken der Ettlinger Schulen wurden wegen des hohen Sanierungsbedarfs nach und nach aufgegeben. Am Ende blieben auf Basis einer Lehrschwimmbeckenkonzeption des Gemeinderats aus dem Jahr 2010 nur das Becken der Thiebauthschule im ganzjährigen (Schul-)Betrieb und das Becken der Hans-Thoma-Schule im halbjährigen Betrieb. 2012 fiel das Becken der Thiebauthschule endgültig aus. Reparatur und rechtlich bedingter Umbau der Mischanlage (wegen der Legionellengefahr) würden rund 390.000 Euro kosten und wären keine nachhaltige Lösung. Ersatzweise ist im Schuljahr 2013/14 das Thoma-Schulbecken ganzjährig in Betrieb während der Schulzeit. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung im Sommer letzten Jahres, eine Lehrschwimmbecken-Alternativplanung für das Albgau-Hallenbad zu prüfen und vorzustellen. Zwölf Alternativen wurden von Verwaltung und Stadtwerken unter den verschiedensten Gesichtspunkten untersucht. Letztlich favorisierten sowohl der Verwaltungsausschuss als auch der Aufsichtsrat der Stadtwerke die Variante Anbau an das Hallenbad, Kostenpunkt rund vier Millionen Euro. Der Gemeinderat schloss sich mehrheitlich an. Entstehen wird ein modernes, energetisch nachhaltiges Lehrschwimmbecken, in zentraler Lage bei laufendem Hallenbad-Betrieb und unabhängig von weiteren schulischen Entwicklungen oder Ferieneinschränkungen. Die jährlichen Betriebskosten sind mit 100.000 Euro vergleichsweise günstig. Während der einjährigen Bauphase bleibt das Hans-Thoma-Becken in Betrieb. Das Thiebauthbecken könnte in einen dringend benötigten Mensaraum umgebaut werden. Baubeginn Herbst 2014, Fertigstellung Frühjahr 2016. Das Eigenkapital der Stadtwerke wird entsprechend erhöht. Würden die beiden Lehrschwimmbecken saniert, kämen Kosten von drei Millionen Euro auf die Stadt zu. Hinzu kämen jährliche Betriebskosten von 320.000 Euro, Tendenz steigend. Das Albgaubad könnte den Bedarf nicht kompensieren, ohne die Schwimmkurse und Vereinsangebote drastisch zu reduzieren.

Personalausweise/Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro/Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **10. bis 12. März**, können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **10. bis 12. März**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Feierstunde an der Grundschule Oberweier:

Christian Ebser ist neuer Rektor der kleinsten Schule



Rektor Christian Ebser und OB Arnold.

Mittels Origami verdeutlichte der frisch gebackene Rektor der Grundschule Oberweier sein Anliegen: Auf einem großen Papierbogen notierte Christian Ebser alle, die am Schulalltag beteiligt sind, Schulumt, Schulträger, Eltern, Lehrkräfte. Auf die andere Seite des gefalteten Bogens schrieb er in großen Buchstaben „Kind“. Klappt die Kunstfalterei, was sie nach einigen Anläufen auch tat, so ergibt sich eine Pyramide, auf deren Außenseiten alle Beteiligten verbunden sind, in der Mitte aber und umfasst von den „Großen“ ist das Kind. „Teils sind die Kanten fest, teils noch formbar, doch der Mittelpunkt bleibt immer der Schüler, die Schülerin“, sagte Ebser.

An der Grundschule Oberweier habe er viele gute Strukturen vorgefunden, den Weg wolle er weiter beschreiten und gestalterische Spielräume nutzen. Er dankte allen, die ihn auf seinem bisherigen Weg begleiteten, der Stadt Ettlingen als Schulträgerin, den Ämtern, mit denen er bislang Berührung hatte, Ortsverwaltung, Schulleiterkolleginnen und -kollegen sowie Lehrerkollegium.

Bereits seit Januar 2013 ist Christian Ebser an Ettlingens kleinster Schule tätig, die offizielle Ernennung erfolgte jedoch jetzt erst, unter anderem, weil er an der Hans-Thoma-Schule in Malsch, seiner vorherigen Wirkungsstätte, noch tätig war. Rund um die offizielle Amtseinführung hatte das Lehrerkollegium zusammen mit den knapp 50 Schulkindern ein buntes Programm eronnen, da wurde gesungen, musiziert, erstaunliche Akrobatik vorgeführt. Und natürlich gab's Redebeiträge. Nach der Begrüßung durch Lehrerin Dagmar Ehret-Linder sprach Schulumtsdirektorin Eveline Ströbel in Vertretung der Schulumtsleiterin die Laudatio. Dabei ließ sie den Werdegang Ebsers kurz Revue passieren, der 1976 in Heidelberg geboren wurde. Einen Teil seiner Schulzeit verbrachte er übrigens an der Grundschule Oberweier. Die Veränderung der Schullandschaft sei eine große Herausforderung für die Rektoren, sagte Eveline Ströbel. Wis-

sensvermittlung und unterstützende Begleitung der Erziehung der Kinder durch die Eltern sei längst nicht mehr alles, Schule wandle sich vom Verwalten zum Gestalten. Unerlässlich sei ein kooperativer Führungsstil für Rektoren, betonte sie, und das Verständnis für die Belange aller Beteiligten.

Sie wünschte wie alle anderen Redner Christian Ebser viel Erfolg und Freude im Beruf und dankte der „Interimsschulleiterin“ Brigit Lüttke. „Ich arbeite deshalb so gerne mit Kindern, weil man von ihnen unglaublich viel lernen kann“, zitierte Oberbürgermeister Johannes Arnold Christian Ebser. In der kurzen Zeit seines Wirkens habe sich seine positive Grundeinstellung auf den gesamten Schulalltag ausgewirkt, die Kinder seien vom neuen Rektor begeistert. Sein ganzheitlicher pädagogischer Ansatz zeige sich auch daran, dass er immer mal wieder bei den Kindern der Flexiblen Nachmittagsbetreuung anzutreffen sei oder beim Mittagessen. Die neu gegründete Theater AG oder die Schach AG seien ihm Herzensangelegenheiten und auch in das gesellschaftliche Leben des Ortsteils habe er sich und die Schule schon mit Erfolg eingebracht. „Schön, dass ein ‚Eigengewächs‘ an die Schule zurückgekehrt ist“, sagte Arnold, der Ebser seiner Unterstützung versicherte. Als „kleines, feines Fünfsternhaus“ bezeichnete Helmut Obermann, geschäftsführender Rektor der Ettlinger Schulen, die Grundschule Oberweier. Er wünschte Ebser in launigen Worten Kraft, Esprit, Elan und Ausdauer für seinen Job. Ortsvorsteher Wolfgang Matzka lobte Ebsers bisheriges Engagement und unterstrich, wie wichtig die gute Zusammenarbeit mit der Schule für den Stadtteil sei. Bildung sei nicht das Füllen von Fässern, sondern das Entzünden von Flammen, zitierte er Heraklit.

Auch Personalrätin Jutta Ulrich gab Christian Ebser eine Reihe von Tipps mit auf den Weg, wandte sich aber auch an sein Kollegium: „Loben Sie Ihren Chef, kritisieren Sie, wenn etwas nicht gut läuft, kurz: reden Sie miteinander“.

Die Elternbeiratsvorsitzende Anja Streit berichtete, dass der Rektor für die Schüler bereits ein großes Vorbild sei und sagte ihm die Unterstützung der Eltern zu, dem schloss sich Manfred Dürr als Vorsitzender der Fördergemeinschaft an. Für die Luthergemeinde und die Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd sprach Pfarrer Torsten Maaßen. An einem Ort wie die Schule Oberweier, an dem Fragen und Antworten zugelassen seien, sollten die Schülerinnen und Schüler zu gebildeten, selbstsicheren jungen Menschen heranwachsen.

Landesnaturchutzpreis „Vielfalt in Streuobstwiesen“

Streuobstwiesen zählen zu den Schätzen unseres Landes: Sie gehören zu den artenreichsten Lebensräumen und bergen eine große Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten. Baden-Württemberg hat über 100.000 Hektar Streuobstwiesen und somit auch eine besondere Verantwortung für deren Erhalt. Die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg schreibt dieses Jahr unter dem Motto „Vielfalt in Streuobstwiesen — Wir machen mit!“ den 17. Landesnaturchutzpreis aus. Mit dem ausgewählten Motto möchte man das besondere Engagement von Initiativen in den Vordergrund rücken und auszeichnen, die Projekte zum Erhalt von Streuobstwiesen umsetzen und dazu beitragen, die biologische Vielfalt dieses Lebensraumes zu erhalten und zu verbessern. Mit dem 17. Landesnaturchutzpreis sollen Leistungen prämiert werden, die Maßnahmen zur Revitalisierung von Streuobstwiesen umsetzen, wie beispielsweise Erneuerungs- und Erhaltungsschnitte, Neu-/ Nachpflanzungen, Nutzungsexperimentierungen, Artenschutzmaßnahmen. Teilnehmen können Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Verbände, Schulen oder Kindergärten mit Sitz in Baden-Württemberg. Die Bewerbungsunterlagen können entweder unter www.stiftung-naturschutz-bw.de unter: Projekte >Unsere Projekte >Landesnaturchutzpreis abgerufen oder direkt anfordern werden: Stiftung Naturschutzfonds BW, Kernerplatz 10 70182 Stuttgart. Bis zum 1. August kann man seine Bewerbung abgeben.

Haushalt 2013: Zuführung statt Rücklagenentnahme

Am Rande der Gemeinderatssitzung vermeldete Stadtkämmerer Andreas Schlee frohe Kunde. Das vorläufige Ergebnis des Haushalts 2013 sieht weit besser aus als prognostiziert. So gibt es im Verwaltungshaushalt (Girokonto der Stadt) eine Verbesserung um 4,8 Millionen Euro, was auf erhöhte Einnahmen (Gewerbsteuer, Einkommenssteuer, Bußgelder) und verringerte Ausgaben (Personal, Sachkosten, Zuschüsse trotz erhöhter Gewerbesteuerumlage) zurückzuführen ist. Dem Vermögenshaushalt (Sparbuch der Stadt) können somit statt der geplanten 7,8 Millionen 12,6 Millionen Euro zugeführt werden. Der Vermögenshaushalt (Sparbuch der Stadt) schließt per Saldo mit 4,1 Millionen Euro besser ab, dazu kommt die höhere Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt mit 4,8 Millionen Euro. Durch die Gesamtverbesserung von 8,9 Millionen kann die geplante Rücklagenentnahme in eine Zuführung von 4,2 Millionen umgewandelt werden. Die Rücklagen beliefen sich am 1.1.2014 auf 21,7 Millionen, nach den geplanten Entnahmen 2014 bleiben zum Jahresende wohl 15,6 Millionen Euro übrig.

Nach 48 Dienstjahren
verabschiedet

Grundbuchamtsleiter Seidel

Mit Klaus Seidel gehe ein „echter Dohlenaze nach über 48 Dienstjahren von Bord“, so Oberbürgermeister Johannes Arnold bei der Verabschiedung des Grundbuchamtsleiters Klaus Seidel, der zum 1. April in Rente geht. In seiner Rede ließ der Rathauschef die knapp fünf Dezennien Revue passieren.

Seidel wurde in Ettlingen geboren, er ging hier auch bei der Stadt zur Lehre, um anschließend erfolgreich die Prüfungen für den mittleren Kommunalverwaltungsdienst und für den gehobenen Dienst abzulegen.

Sein erstes Betätigungsfeld war das Grundbuchamt, zu dessen kommissarischer Leiter er 1983 ernannt wurde. Ein Jahr später wechselte er ins Hauptamt, wo er u.a. für die Veräußerung von Grundstücken zuständig war, ein weiteres großes Arbeitsfeld kam mit der Schulverwaltung und der Wirtschaftsförderung hinzu.

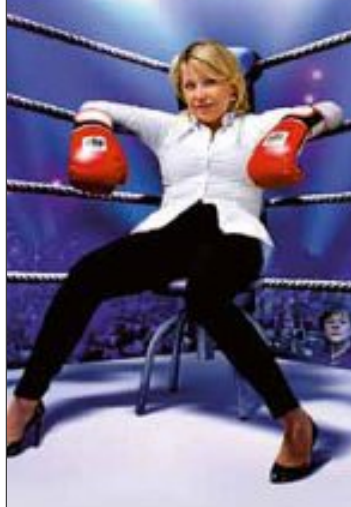
2006 übernahm er dann die Leitungsstelle des Grundbuchamtes und kehrte damit zu seinen „beruflichen Wurzeln“ zurück. Als Grundbuchschriftsteller war er für alle Eintragungen ins Grundbuch von Ettlingen zuständig. In den zurückliegenden Jahren war die Einführung des Elektronischen Grundbuchs mit Digitalisierung der bisherigen Papierakten ein Schwerpunkt. Aufgrund der Reform des Grundbuchwesens in Baden-Württemberg wurde das Ettlinger Grundbuchamt mit Verfügung des Justizministeriums zum 20. Januar aufgehoben. Alle Akten kamen nach Kornwestheim ins zentrale Grundbucharchiv. „Den Aufbau der neuen Grundbucheinsichtsstelle haben Sie tatkräftig und engagiert begleitet“, unterstrich Arnold, der dem Scheidenden sowohl für seinen jahrzehntelangen engagierten Arbeitseinsatz dankte, aber auch für seine hervorragenden Dienste bei dem Abwicklungsprojekt des Grundbuchamtes.



Bei der Verabschiedung des ehemaligen Grundbuchamtsleiters Klaus Seidel OB Arnold und BM Fedrow.

Karten: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101-380
www.ettlingen.de, www.reservix.de (zzgl. Reservixgebühr)

Nachtcafé



Samstag, 5. April 2014
21 Uhr, Schloss/Epernaysaal

Simone Solga: Im Auftrag Ihrer Kanzlerin

Sind Sie gut vorbereitet? Freuen Sie sich auf die Zukunft? Leben Sie in einem schönen Ort? Sicher? Bringen Sie alles mit, was Zweifel ausräumen könnte: Geburtsurkunde, Erdbebennachweis für die Doppelhaushälfte, Organspendeausweis, Steuerbescheid und Maßband. Die Kanzlersouffleuse Simone Solga kommt heute, um Ihnen eine wichtige Mitteilung zu machen.

Ein Abend der hinterhältigen Unterhaltung, der unverblühten Beschreibung, des schonungslosen Miteinanders.

Und, liebe Mitbürger, haben Sie keine Angst: Simone Solga kratzt nicht... sie schlägt zu.

VK: 14,- / 15,50 €
AK: 16,50 / 18,- €

Nachtcafé



Samstag, 3. Mai 2014
21 Uhr, Schloss/Asamsaal

Lizzy und die weißen Lilien: Mord im Salon

Das Damensalonorchester um die Kabarettpreisträgerin Lizzy Aumeier präsentiert ihr neues Programm „Mord im Salon“: Die Rache der Lady Winterborn. Erleben Sie einen spannenden Krimiabend mit Agatha Christie Kribbeln. Dazu ein Schuss Hedwig Courths Mahler und einen Tupfer Miss Marple! Umhüllt von den schönsten Perlen der Salonmusik.

Genießen Sie eine außergewöhnliche Mischung aus Musik, Mord, Mitraten und Mitlachen!

VK: 14,- / 17,- / 20,- / 10,- € (eingeschr. Sicht)
AK: 16,50/19,50/22,50/12,50 € (eingeschr. Sicht)

Kultur live spezial



Samstag, 10. Mai 2014
20 Uhr, Stadthalle

Giora Feidman & Ben Becker: Zweistimmig

Giora Feidman (Klarinette) und Ben Becker (Poesie) gemeinsam auf Tour. Beide gelten sie als Meister ihres Fachs: Giora Feidman, der Magier mit der Klarinette und der unverwechselbare Schauspieler und Sänger Ben Becker. Erstmals treten sie nun gemeinsam auf.

Ben Becker liest Gedichte von Paul Celan, Giora Feidman und sein starkes Ensemble treten mit dem Wort in einen musikalischen Dialog. Gourmetkost für Sinne, Geist und Seele.

VK: 35,- / 40,- / 45,- €
AK: 37,50 / 42,50 / 47,50 €

Putzete an Schnellstraße



Rund 50 Pfadfinder fanden sich am vergangenen Freitag trotz Nieselregen zur Putzete an der Schnellstraße zwischen Ettlingen-West und Ettlingenweiher ein. Neugierig betrachteten die Jugendlichen das Gelände mit seinem kleinen Wäldchen und dem dichten Gestrüpp. „Ich habe euch ein schwierigeres Gebiet ausgesucht, weil ich dachte, Pfadfinder kennen sich in der Natur aus und kommen damit zurecht.“, begrüßte Peter Zapf, Umweltkoordinator der Stadt, die Gruppe. Außerdem mussten die „Müllsammelner“ sich im nahegelegenen Biotop vorsichtig bewegen, um die Tiere nicht aufzuscheuchen.

Doch viele der Pfadfinder hatten schon einmal an ihrem Gruppenstundenplatz oder auf Wanderungen Müll mitgenommen, den andere achtlos weggeworfen hatten. Daher war die Putzete nichts Neues für die Jugendlichen. Mit Zangen und Eimern bewaffnet, machten sie

sich mit Feuereifer ans Werk. Dosen, Flaschen und Styropor wurden aus dem Gras gezogen oder aus Gräben gefischt. Selbst die Jüngsten standen nicht zurück und krochen durchs Gebüsch oder kletterten auf Böschungen. „Mein Eimer ist schon wieder voll!“ „Schau mal, eine Autofelge! Ein Fahrradreifen!“ So ging es zwei Stunden unermüdlich, mit Ausnahme einer Pause, in der sie mit Brezeln und Getränken versorgt wurden.

Am Ende wurde alles zusammengetragen, und die Kinder betrachteten stolz den Berg von Mülltüten, der sich auf dem Lastwagen türmte. Der eine oder andere wurde aber auch nachdenklich: „So viel werfen die Leute einfach in die Natur? Das sind echte Umweltschmutzer!“

Peter Zapf bedankte sich für die geleistete Arbeit und lud die Pfadfinder gleich für nächstes Jahr wieder ein, was sie gerne zusagten.

Abwassergebührenerstattung für landwirtschaftliche Betriebe und Gartenbewässerung

Frist läuft am 4. April ab

Nach § 39 a der Abwassersatzung der Stadt Ettlingen werden Wassermengen, die nachweislich nicht in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet wurden, auf Antrag erstattet.

Die Stadt weist darauf hin, dass die Antragsfrist für die Rückerstattung für das Jahr 2013 am 04. April 2014 abläuft.

Antragsvordrucke können bei der Stadtkämmerei Ettlingen, Kirchenplatz 9, 76275 Ettlingen, Zimmer 11, abgeholt oder auf der Homepage der Stadt Ettlingen (www.ettlingen.de) unter dem Stichwort „Gartenwasser“ bzw. „Viehhaltung“ heruntergeladen werden.

Arbeitskreis

Demenzfreundliches Ettlingen

Offener Gesprächskreis

Mittwoch, 2. April, 15 Uhr, im Stephanus-Stift am Stadtgarten, Am Stadtbahnhof 4. Dieser Nachmittag gilt ausschließlich dem Gespräch und Erfahrungsaustausche. Für Kaffee, Kuchen und Getränke ist gesorgt.

Jugendgemeinderat

Eine Wahlparty wie bei zurückliegenden Jugendgemeinderatswahlen wird es dieses Mal nicht geben. Stattdessen sind an den Samstagen 29. März und 5. April jeweils vormittags von 10 bis etwa 12 Uhr die amtierenden Jugendgemeinderäte auf dem Marktplatz und in der Innenstadt unterwegs und informieren über die JGR-Wahl 2014.

Bürgertreff im "Fürstenberg"

Aktuell

Anlaufstelle Ettlingen-West – Beratung, offene Sprechstunde, donnerstags 15-18 Uhr. Ansprechpartnerin Frau Leicht 0172/ 7680 125 (Amt für Jugend, Familie und Senioren)

Offenes Singen dienstags, 16- 17 Uhr, Information in der offenen Sprechstunde des seniorTreffs Ettlingen-West

31. März, 17 Uhr, Offene Bastelwerkstatt „österliche Tischdekorationen“. Informationen und Anmeldung bei Frau Kröhnert unter 07243/ 12681 (Siedlergemeinschaft Ettlingen)

Frauen

Stillcafé in Ettlingen

jeden ersten und dritten Freitag des Monats 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinzip-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33.

Frauen

Wirtschaftslounge

Die **FrauenWirtschaftslounge** lädt alle Mitglieder und Interessentinnen ein zu einem Vortrag von **Helga Hofmeister: „Acht Jahre stationäres Hospiz ARISTA“**. Die Veranstaltung findet im Hotel Erbprinzip am **Montag, 31. März** ab 19 Uhr mit anschließendem Buffet statt.

Weitere Informationen sowie Anmeldung erforderlich bis 28. März unter www.frauenwirtschaftslounge.de

Vorschau 28. April: Dr. med. Bibiana Kotronikova: „Ein gutes Körpergefühl - Symptomatische Medizin und Ästhetik“

effeff - Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, Telefon-Nr.: 07243/12369, Homepage: www.effeff-ettlingen.de, eMail: info@effeff-ettlingen.de, Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine Email. Sie werden zurückgerufen. **Weitere Beschreibungen der Kurse etc. finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.**

News

Wir haben im effeff eine **kleine Bibliothek** eingerichtet. Schmökern Sie in den Bücherregalen während Sie auf Ihre Kinder warten oder entspannen Sie in unserer gemütlichen Lesecke. Die Bücherregale sind als **Tausch-** in Form von „Bring ein Buch, nimm ein Buch“ oder **Kauf-Bibliothek**, dort können Sie für einen kleinen Unkostenbeitrag ein Buch erwerben, sortiert. Schauen Sie einfach vorbei.

Diese Woche im effeff

Donnerstag, 27. März

Das „Offene Café“ 16 – 18 Uhr – Kinderbetreuung im Nebenzimmer.

Freitag, 28. März

Wöchentliche offene Malwerkstatt 10 – 12 Uhr - Anm. nicht erforderlich.

Samstag, 29. März

Großer Kinderflohmarkt mit Kaffee und Kuchenverkauf, geöffnet von 14 – 16 Uhr. Schwangere m. MP ab 13.30 Uhr.

Dienstag, 1. April

Für unsere Kleinsten - Das Zwergencafé 10 – 11.15 Uhr

Eltern mit Baby im ersten Lbj. treffen sich wöchentl. unter prof. Anleitung – Infos im effeff Büro oder zwergencafe@gmx.de

Mittwoch, 2. April

Literaturkreis für Erwachsene – 19.30 Uhr
Es wird das Buch „Ohne Blut“ von Alessandro Baricco gelesen. Interessierte sind willkommen und sollten das Buch gelesen haben.

Vorankündigungen

Klangschalenmassage

Einen Nachmittag lang abschalten vom Alltag, einfach die Seele baumeln lassen – nur für Frauen! Im kleinen Kreis von Frauen, die neugierig auf neue Erfahrungen sind, lassen wir es uns einfach gut gehen und uns berühren von Tönen, Klängen und Schwingungen sanft angeschlagener Klangschalen. Wir experimentieren alleine, zu zweit und gemeinsam in ruhiger Atmosphäre. **Samstag, 12. April, von 15 – 18 Uhr, 20,- € Mitglieder effeff / 25,- € für Nicht-Mitglieder**

Kochkurs: Frühlingsrezepte mit

Iris Maurer

Gemeinsam neue und gesunde Rezepte ausprobieren. Die Rezepte sind vollwertig, vegetarisch und passen in den

Frühling. Sie sind leicht und schmecken lecker, Kindern wie auch Erwachsenen. Ideal sind diese auch für Personen, die fett-reduzierte Ideen suchen. Der Kochkurs ist für alle geeignet, die gesund und vollwertig kochen wollen.

Samstag, 5. April, 15 - ca. 18.30 Uhr, Mitglieder 50,- € / Nicht-Mitglieder 60,- € inkl. Speisen u. Getränke. **Der Kurs kann nur bei genügender Teilnehmerzahl stattfinden.**

Kennen Sie eigentlich schon....

....unsere Lefino® Kurse?

Lefino®-Kurse finden in kleinen Gruppen **mit max. 8 Erwachsenen und 8 Babys** statt. Dadurch ist für Eltern und Kinder **ein geschützter Rahmen** gegeben, in dem Austausch, Unterstützung und **individuelle Förderung** stattfindet. Die Babys dürfen sich im warmen Raum nackt bewegen. Als Eltern bekommen Sie **Informationen zu wichtigen Themen** im ersten Lebensjahr, sie gewinnen **Sicherheit im Umgang mit Ihrem Baby** und erfahren, wie Sie die Signale Ihres Babys erkennen und darauf reagieren können. Das Angebot richtet sich an Eltern **mit Kindern ab dem 3. Lebensmonat**. Ein Kursbeginn ist im gesamten ersten Lebensjahr möglich. Bitte beachten Sie dazu die **Geburtstermine** bei den ausgeschriebenen Kursen.

Montag, 5. Mai, bis 28. Juli

9.30 bis 10.45 Uhr Lefino- Eltern und Babys aktiv für 4. und 5. Monate alte Babys (geb. Dezember 2013 und Januar 2014) - sehen, fühlen, greifen
11.15 bis 12.30 Uhr Lefino 1- Eltern und Babys aktiv für Babys vom 6. und 7. Monat, (geb. Oktober und November 2013), - greifen - begreifen - drehen

Mittwoch, 7. Mai bis 30. Juli

9.30 bis 10.45 Uhr Lefino 2- Eltern und Babys aktiv 10. bis 12. Monat (geb. Mai bis Juli 2013) krabbeln - stehen - gehen
11.15 bis 12.30 Uhr Lefino 3 - Eltern und Babys aktiv 8. und 9. Monat (geb. August und September 2013) - drehen - robben - krabbeln

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Anlaufstelle für freiwilliges Engagement

Klostergasse 1, Ettlingen, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de
www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind zu erreichen:

Oase-Dienst „Senioren helfen Senioren“
Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleinere Reparaturen im Haus) von Senioren braucht, kann sich an das Begegnungszentrum wenden.
Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinanders
Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Haustier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter

www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite **„Gemeinderat/Ortschaftsrat“** sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates
Verantwortlich für **„Was sonst noch interessiert“** und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Veranstaltungstermine

Fr., 28.03., 9:30 Uhr: Sturzprävention, 10 Uhr: Hobby-Radler „Kleine Tour“, Treff: Wasen; 14:30 Uhr: Aquarellmalen.

Mo., 31.3., 10 Uhr: Englisch für Anfänger 1; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne; 14 Uhr: Mundorgel-Spieler, Handarbeitstreff; 14:30 Uhr: Bridge; 19 Uhr: „La Facette“ Probe, Kegeln - Huttenkreuz.

Di., 1.4., 09:30 Uhr: Gedächtnistraining 2; 10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“, Treff: Haltestelle Horbachpark, Schach „Die Denker“, Englisch für Anfänger 2; 14 Uhr: „Rommee-Hand“; Boule 1 Wasen und Boule 2 Neuwiesenreben; 14:30 Uhr: Stickkreis; 15:45 Uhr: Französisch 50plus; 17 Uhr: „Intermezzo“ Orchesterprobe.

Mi., 2.4., 09:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher, 14 Uhr: Rommee-Spieler, Skat; 15 Uhr: Flöten-Ensemble; 18 Uhr: „Graue Zellen“ Probe.

Do., 3.4., 10 Uhr: Französisch für Anfänger „Les Débutants, Geschichtskreis; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne; 14 Uhr: „Rommee Joker“, Boule-Gruppe 3 – Wasen, Freundeskreis 38/39; 15 Uhr: Canasta, Jahrgangstreffen 27/28; 18:30 Uhr: ArtEttlingen; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterproben, Senioren-Tanzkreis.

Über regelmäßig stattfindende Gruppenveranstaltungen informiert ein grünes Faltblatt, das im Begegnungszentrum in der Klostersgasse 1 ausliegt, ausführlich. Abweichungen davon werden an dieser Stelle bekannt gegeben, sofern dem Seniorenbüro entsprechende Informationen vorliegen.

Computer-Workshops

Di 01.04. 10 Uhr Internet für Einsteiger und Fortgeschrittene

Do 03.04. 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Fortgeschrittene

Mo 07.04. 10 Uhr Sicherheit für Windows (7, 8, XP, Vista)

Di 08.04. 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Einsteiger

Di 08.04. 14 Uhr PC-Grundwissen 1 (Neueinsteiger)

Mi 09.04. 10 Uhr „Eigene Fotos & PC“ für Einsteiger, Teil II und III

Do 10.04. 10 Uhr Einführung und Information über Windows 8/8.1

Di 15.04. 10 Uhr Datei- und Ordnerverwaltung auf dem PC

Mi 16.03. 10 Uhr PC-Workshopleiter-Treffen

Di 22.04. 14 Uhr PC-Grundwissen 2

Mi 23.04. 14 Uhr Mit Magix Film erstellen

Do 24.04. 10 Uhr „Eigene Fotos & PC“ für Einsteiger, Teil III und IV

Mo 28.04. 10 Uhr Sicherheit für Windows (7, 8, XP, Vista)

Di 29.04. 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Einsteiger

Mi 30.04. 10 Uhr Internet für Einsteiger und Fortgeschrittene

Die Workshops finden im Begegnungszentrum statt. Eigene Notebooks/Laptops können mitgebracht werden. Weitere Informationen können den an der Rezeption ausliegenden Handzetteln entnommen werden oder unter www.bz-ettlingen.de.

Die Teilnahme an einem zweistündigen Workshop kostet EUR 3,-. Bons können vormittags von 10 bis 12 Uhr an der Rezeption oder ab 14 Uhr in der Cafeteria erworben werden.

Hinweise auf Veranstaltungen

Line Dance Gruppe

Die Line Dance Gruppe freut sich über einen schönen Erfolg. Nun sind die „Newcomer“ keine Anfänger mehr und tanzen **ab April** gemeinsam mit den Fortgeschrittenen. **Übungsabend für Line Dancer mit Tanzerfahrung ist nun jeweils der 1. und 3. Montag von 17 bis 18 Uhr.**

Hobby-Radler „Kleine Runde“

Die Hobby-Radler der „Kleinen Runde“ treffen sich am **4. April, 15 Uhr**, im Begegnungszentrum zur **Jahresplanung 2014**. Die **erste Fahrt** ist am **11. April 2014. Treffpunkt: 10 Uhr am Wasenpark Ausgang Bulacher Straße.**

Tierfreunde wandern

Zwei Wander-Angebote gibt es im **April: Samstag, 5. April, 16 Uhr**, ist Treffpunkt in der Wilhelmstraße (Nähe Jägerstube) zur Fahrt nach Mühlacker (ca. 45 Minuten). Dort ist nach einer Wanderung Einkehr in einem veganen Restaurant mit Gnaden- und Pferdehof.

Am **Mittwoch, 9. April, 10 Uhr**, ist Treffpunkt in der Wilhelmstraße (Nähe Jägerstube) zur Fahrt nach Marxzell. Es folgt eine Wanderung auf dem Graf-Rhena-Weg (7 km). **Rückfahrt** nach Ettlingen zur „Jägerstube“ und Treffen mit Nichtwanderern (ca. 13 Uhr). Auskünfte und Anmeldungen bei Birgitte Sparkuhle (Tel. 07243 77903 (AB)). Anmeldeblätter und Programm liegen im Begegnungszentrum aus.

Mit Karte-ab-60 in das Reptilium in Landau

Immer wieder schön und immer wieder neu sind die Gestaltung und Vielzahl der Tierarten in **Deutschlands größtem Reptilien- und Amphibienzoo. Abfahrt: Dienstag, 8. April, 12:38 Uhr, ab Bahn-**

hof Ettlingen-Stadt (KA Hbf.: 13:07 Gleis 1). Bei der **Anmeldung, Freitag, 28. März bis Donnerstag, 3. April**, ist ein Kostenbeitrag von 9,50 EUR für Eintritt (Sonderpreis) und Führung zu entrichten. Essen á la carte. Vom Hbf. Landau sind es ca. 20 Gehminuten zum Reptilienhaus.

Vogelkundliche Wanderung

Am Abend des **11. April** besteht **um 18 Uhr** die Möglichkeit, an einer vogelkundlichen Wanderung durch den Horbachpark und die angrenzenden Gebiete mit Dr. Helmut Barié teilzunehmen.

Argentinischer Tango – Salonorchester Intermezzo

Nachdem die erste Veranstaltung am 19. März innerhalb weniger Tage ausverkauft war, gibt es **eine weitere Vorstellung** mit dem **Salonorchester Intermezzo** und dem **Tanzpaar Wolfgang und Susanna Issel am Samstag, 12. April, 15 Uhr, im Epernay-Saal, Schloss**. Eintritt: 12,50 € (Vorverkauf 10 €) incl. Kaffee & Kuchen., **Vorverkauf mit Tischreservierung**: Stadtinformation, Buch „Abra-xas“ und Begegnungszentrum zu den üblichen Öffnungszeiten. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Seniorenarbeit des Begegnungszentrums zugute.

Literaturkreis im Begegnungszentrum

Nächster Termin: Dienstag, 15. April, 11 Uhr. Besprochen wird das Buch „Zu viel Glück“ mit Kurzgeschichten von Alice Munro. Gäste sind willkommen.

seniorTreff Ettlingen-West

Termine:

Montag, 31. März

09:00 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl** (bereits belegt, Warteliste zu einem Folgekurs liegt vor)

Dienstag, 1. April

09:00 Uhr – **Sturzprävention**

10:15 Uhr – **Sturzprävention**

16:00 Uhr – **Offenes Singen**

Mittwoch, 2. April

14:00 Uhr – **Boule „Die Westler“** – Entenseepark

Donnerstag, 3. April

09:00 Uhr – **Sturzprävention**

14:00 Uhr – **Offener Treff**

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt.

Beratung, Anmeldung und Information:

Donnerstags von 10-12 Uhr unter Tel.-Nr. 0151 56298126 oder persönlich im **seniorTreff Ettlingen-West**, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Jugendgemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats ist am
Montag, März, 17 Uhr,
im Kinder- und Jugendzentrum Specht, Rohrackerweg 24.

Tagesordnung

1. Zur **Jugendgemeinderatswahl 2014 – Werbung, geplante Aktionen, etc.**
2. **Projekt im Ferienpass**
3. **Aktuelle Themen – Veranstaltungen und Termine**
4. **Rückblick – Ein Jahr Jugendgemeinderat**
5. **Verschiedenes**

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de

SOMMERFERIEN: die Anmeldung für die Spechtferien, die Spechtfreizeit und die Spechterlebniswochen kann **ab dem 10. April online** erfolgen. Nähere Infos unter www.kjz-specht.de

Noch nichts vor in den **OSTERFERIEN?** Kreatives und Technisches rund um Garten und Haus auf: www.kjz-specht.de
Ein Beispiel: in Kooperation mit der Ettlinger Kinderkunstschule findet am 24. und 25.4. die **Eisenwerkstatt** statt. Mit der Bildhauerin Renate Koch werden die zuvor auf dem Schrottplatz gefundenen Eisenteile zum Objekt geformt und zusammengeschnitten.

KINDERFLOHMARKT*

6.4. 14-17 Uhr,
Standgebühr 5 € + 1 Kuchen, Anmeldung erforderlich!

AUSFLUG ZUM WALDSEILGARTEN*
(Turmberg), 29.3., 11-17 Uhr, ab 12 J., € 20.-

Ab 6 J.

OSTEREIER FILZEN* MI 2.4.,
15:30-17:30 Uhr, €4.-

TONTOPFHASEN* FR 4.4.,
15:30-17:30 Uhr, €2.-

SCHOKOCROSSIEOSTEREIER*
MI 9.4., 15:30-17:30 Uhr, €3.-

INSEKTENHOTEL* DO 3.4.+10.4.,
16-18 Uhr, €5.-

Ab 8 J.

FRÜHLINGSHAFTE LICHTERKETTEN*
DO 3.04., 17:30-19:00 Uhr, €4.-

Ab 11 Jahren:

JUNGS-TREFF abhängen, card-games, basteln und bauen, ab 11 J., MI, 16.15-17.45 Uhr

MÄDCHENTREFF nur für Mädchen, mit Basteln, Stylen, Kochen und Ausflügen, ab 11 J. FR 14.30-17 Uhr

Für jedes Alter:

MITTAGSTISCH von Montag bis Freitag von 12-14 Uhr gibt's für nur € 3.- ein Mittagessen mit Dessert; der aktuelle Speiseplan unter www.kjz-specht.de

TREFF AM MITTAG mit Billard, Kicker und Brettspielen MO-DO von 14-15.30 Uhr

KIDSTREFF mit Spielen, Basteln, Outdoor-Aktionen von 7-10 J., jeden DO, 15.30-17 Uhr

HAUSAUFGABENHILFE

Von Montag bis Donnerstag jeweils von 14-16 Uhr in kleiner Gruppe Hilfestellung und Motivation sind durch einen Pädagogen gewährleistet. Regelmäßige Teilnahme (auch an einzelnen Tagen möglich) und Anmeldung erforderlich! € 3.- pro Termin

OFFENES TÖPFERN FÜR JEDES ALTER
Do 19-22 Uhr; €7., das Material wird extra abgerechnet;

BASTELWERKSTATT*

...immer dienstags von 15.30 - 17.00 Uhr
Wir basteln gemeinsam witzige Dinge aus Ton, Filz, Wolle, Holz und vielem mehr. Bitte anmelden, da jeweils nur 8 Plätze frei sind! Unkostenbeitrag 2,-€ je Angebot.
*Anmeldung erforderlich

Umweltinfo

Agenda 21 Weltladen Ettlingen

Filzwaren aus Nepal

Mit viel Geschick und handwerklichem Können werden in Nepal Filzwaren hergestellt, die an Farbenfreude und Formenvielfalt fast nicht zu überbieten sind. Unser Lieferant, die Fa. AKAR importiert seit 1994 die Produkte nepalesischer Fairhandels-Produzenten für die Weltläden in Deutschland und Österreich. AKAR bietet den Produzenten 100% kostenlose Vorfinanzierung und betreibt kontinuierliche Produkt- und Qualitätsentwicklung in enger Zusammenarbeit mit den Produzenten. Dadurch gibt sie nepalesischen HandwerkerInnen die Möglichkeit, ihr traditionelles Handwerk mit immer neuen Anwendungen und Designs weiter fortzuführen. Sie informiert über die Situation der Menschen in den Projekten und stellt den Weltläden eine Reihe von Informationen und Rückmeldungen zur Verfügung. Aus dem Projekt „New Sadle“ bietet der Weltladen zurzeit Sitzmatten und Sitzunterlagen an: teils rund, oder in verschiedenen Tier- bzw. Pflanzenformen.

„New Sadle“ geht zurück auf die Gründung durch den deutschen gemeinnützigen Verein „NEPRA e.V.“, der 1989 eine Leprastation in Katmandu gegründet hat. An mehreren Standorten werden Kliniken betrieben. Es gibt eine projekteigene Schule, einen Kindergarten, ein Altenheim und Werkstätten für den Fairen Handel. In der Leprastation von New Sadle leben diejenigen, die nicht mehr in ihre Ursprungsfamilien eingegliedert werden können und auch nicht mehr arbeitsfähig sind. In Pharping nahe Katmandu betreibt New Sadle eine Klinik mit insgesamt 16 Zimmern, mit Labor, Apotheke, Röntgenaufnahmen und EKG, einen Operationsaal, Behandlungszimmer und Entbindungsstation. Zurzeit sind 25 Betten vorhanden, die durch einen Neubau auf 55 aufgestockt werden sollen. Durch die komplette Verarbeitung der Produkte in Nepal bleibt die Wertschöpfung im Herstellerland. Der Weltladen bietet dazu seine Ladentheke an, um die Ware an den Käufer zu bringen. Um möglichst großen Ertrag zu erzielen, entstehen keine Verkaufskosten, da der Weltladenverkauf ehrenamtlich arbeitet. Besuchen Sie uns im Weltladen und finden Sie den Artikel, den Sie schon lange, bisher vielleicht vergeblich, gesucht haben. Fairkaufen im Weltladen in der Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30, Samstag 9.30 bis 13.00 Uhr, Tel. 94 55 94, www.weltladen-ettlingen.de. Wenn Sie auf ehrenamtlicher Basis im Weltladen mitarbeiten wollen, sprechen Sie bitte Frau Mohr an. Tel.07243-30773. Es ist nützlich, wenn einfache PC-Kenntnisse vorhanden sind.

PREDA-Theaterstück „Once we had a dream“

Der Verein Partnerschaft Eine Welt Ettlingen e.V. hat die Theatergruppe Akbay-PREDA von den Philippinen eingeladen. Sie spielen ihr Musical-Drama „Once we had a dream“:

**Sonntag, 30. März, um 18 Uhr
im Eichendorff-Gymnasium/Aula**

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Die Aufführung (deutsch) dauert 70 Minuten, die anschließende Diskussion (in Englisch mit Übersetzung) ca. 30 Minuten. Organisiert wird diese Deutschland-Tournee von PREDA, die durch den Verkauf von Fair produzierten, getrockneten Mangos bekannt sind. PREDA-Gründer Shay Cullen ist mit auf Tournee.

Jugendliche aus den Philippinen entwickelten das Stück selbst und spielen eigene Lebensgeschichten, ihre Träume, Visionen und auch ihre Enttäuschungen. Botschaften der Aufführung: „Wir hier in Europa tragen Verantwortung für das Geschehen in fernen Ländern, das wir durch unseren Konsum mitbeeinflussen.“ „Mit bewussterem Kaufverhalten, etwa durch nachhaltigeren Verbrauch und Fairen Handel können wir die Situation vieler Familien und Kinder verbessern.“

Musikschule Ettlingen



MUSIKSCHULE
ETTINGEN

Samstag, 29. März 2014, 20 Uhr
Casino Ettlingen

DOPPEL- PACK

Leitung: Rolf Hille

www.musikschule-ettlingen.de

Ettlingen

Die Big Bands der Musikschule spielen Filmmusik, Swing, Latin und Funk. Karten für 7,- € (erm. 3,50 €) erhalten Sie bei der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse.



MUSIKSCHULE
ETTINGEN

Samstag, 5. April 2014, 16 Uhr
Saal der Musikschule

Musikinstrumente stellen sich vor

HÖREN
SEHEN
AUSPROBIEREN

www.musikschule-ettlingen.de

Ettlingen

Diese Veranstaltungsreihe gibt Gelegenheit, verschiedene Musikinstrumente in eine Geschichte verpackt kennen zu lernen und danach unter Anleitung auszuprobieren.

Am **5. April um 16 Uhr** stellen sich Streich-, Zupfinstrumente, E-Gitarre, Blockflöte, Klavier, Keyboard und Akkordeon vor.

Der zweite Termin am **17. Mai um 16 Uhr** präsentiert Holz-, Blechblasinstrumente, Gesang (Chor) und Schlagzeug.

Kinder musizieren für Kinder

Dass musizieren nicht nur den Zuhörern Freude macht, sondern auch denen, die das Musizieren betreiben, ist hinlänglich bekannt. Beim Konzert „Kinder musizieren für Kinder“ der Musikschule Ettlingen wird das gemeinsame Musizieren, vom Duo bis zum Orchester, ganz im Vordergrund stehen. Und jeder kann sehen, dass Musik machen im Ensemble, Chor oder Orchester noch weit mehr Laune macht als alleine zu spielen. Das Konzert findet in zwei „Etappen“ statt, **am Sonntag, 6. April, 11.30 Uhr und am Sonntag, 6. April 17 Uhr, jeweils im Saal der Musikschule.** Das Kinderorchester, die Streichhölzer, die Gruppen der musikalischen Früherziehung, Blech- und Holzbläserensembles und nicht zuletzt die Chöre der Musikschule freuen sich schon auf ihren Auftritt, der nicht nur den Kindern unter den Besuchern, sondern auch den erwachsenen Konzertgängern Spaß machen wird. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule unter (07243/101-312) oder (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Strom-, Erdgas- und Wasserzähleraustausch

Ab Montag, 7. April werden im Netzgebiet der SWE Netz GmbH aufgrund des geltenden Eichgesetzes Energie- und Wasserzähler ausgetauscht. Vom turnusmäßigen Austausch sind insgesamt 650 Erdgaszähler sowie 2.400 Wasserzähler und 2.200 Stromzähler in Ettlingen und seinen Ortsteilen betroffen. Zusätzlich werden 700 Tarifsteuergeräte in der Kernstadt gewechselt. Die Arbeiten sind voraussichtlich bis zum 30. September abgeschlossen. Der turnusmäßige Zählerwechsel ist kostenlos.

Die SWE Netz GmbH beauftragt die Installationsfirma SEWA GmbH (Hardeckstraße 2, Karlsruhe) mit den Arbeiten. Die vom Zählerwechsel betroffenen Netzkunden werden vorab schriftlich informiert. Bei Fragen ist die Firma SEWA GmbH über die kostenlose Telefonnummer 0800 – 0114758 erreichbar.

Die Erfassung der Daten des Zählerwechsels erfolgt mit elektronischen Eingabegeräten. Die Kunden der SWE Netz GmbH werden gebeten, den Zählerstand des ausgebauten Zählers zu notieren und den Verbrauch seit der letzten Ablesung zu kontrollieren.

Alle Mitarbeiter der Firma SEWA verfügen über einen Dienstaussweis der SWE Netz GmbH. Von ihrem Recht, sich den Dienstaussweis zeigen zu lassen, sollten

alle Kunden Gebrauch machen. Damit wird verhindert, dass sich Unbefugte Zutritt zu den Gebäuden oder Wohnungen verschaffen können. Bei Fragen steht die Abteilung Kundendienst der SWE Netz GmbH unter 07243 101-672 zur Verfügung.

Stadtbibliothek



Stadt
Bibliothek
Ettlingen

Französisch- Deutsche Vorlesestunde

Jean-Jacques und Heide Itasse

Freitag, 28. März
16.30 – 17 Uhr

Für Kinder ab 5 Jahren
und ihre Eltern

Keine Anmeldung erforderlich!

Ettlingen

Das eMedien-Angebot der Stadtbibliothek:

Der Onleihe-Verbund „eBooks & more“, die virtuelle Zweigstelle der Stadtbibliothek Ettlingen (zusammen mit zehn weiteren Stadt- bzw. Gemeindebibliotheken der Region Mittlerer Oberrhein), wird seit dem Start im Juli 2013 stark nachgefragt und genutzt. Im gesamten Verbund entliehen Bibliothekskunden bisher etwas mehr als 32.000 eMedien.

Im Download-Portal „eBooks & more“ stehen inzwischen **4.200 digitale Medien zur Auswahl: Romane, Kinder- und Jugendmedien, Sachmedien und Ratgeber, Zeitungen und Zeitschriften.** Der flexible Zugriff auf die Online-Bibliothek rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche wurde von vielen Lesern begeistert aufgenommen; einige ließen sich speziell dafür einen neuen Bibliotheksausweis ausstellen. Die größte Nachfrage bestand nach Romanen und Jugendromanen vor allem als eBook, aber auch als eAudio zum Hören. Neue Medien und Abonnements werden kontinuierlich hinzugekauft, das Angebot erweitert sich jährlich um etwa 4.000 eMedien.

Online stöbern und auswählen kann man unter www.onleihe.de/more, von dort können die gewünschten eMedien mit gültigem Ausweis der Bibliothek für zwei

Wochen direkt auf PC, Tablet, ebook-Reader, MP3-Player oder Smartphone heruntergeladen oder kostenlos vorbestellt werden. Eine Rückgabe ist nicht notwendig, nach Ablauf der Frist lassen sich die Dateien nicht mehr öffnen. Weitere Informationen auch unter www.stadtbibliothek-ettlingen.de



Volkshochschule

VHS Aktuell

Hier eine Auswahl unserer Kurse, die demnächst beginnen:

Prüfungsvorbereitung Mathematik für Realschulabschluss (K0058) Freitag, 4., Samstag, 5., Freitag, 11., Samstag, 12. April, jeweils von 14 bis 18 Uhr

Nahrung als Medizin (G0372) mittwochs, 17 bis 18.30 Uhr, 2 Termine ab 02. April

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) - Gesundheit erhalten und Krankheit behandeln in der Einheit von Körper, Psyche und Geist (G0373) Mittwoch, 2. April, 20 bis 22 Uhr.

Autogenes Training (G0383) mittwochs, 17 bis 18 Uhr, 6 Termine ab 02. April

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson (G0384) mittwochs, 18 bis 19.30 Uhr, 6 Termine ab 02. April

Zumba-Workshop (G0501) Samstag, 05. April, 14 bis 16.30 Uhr

Bald ist Ostern!-Workshop für Grundschulkindern (J0896) Es wird für Ostern Deko gebastelt und es werden lustige „Eier“-Spiele gespielt und Hasengeschichten vorgelesen. Zum Schluss findet eine kleine Ostermeditation im Park hinter der Herz Jesu Kirche statt. Bitte mitbringen: Schere, Bleistift, Klebestift, dünnen Pinsel und 3 € für Materialkosten. Freitag, 11. April, 15 bis 17.30 Uhr

Selbst ist die Frau! Renovieren leicht gemacht (B0681) 2 Abende, Montag, 07.04. und Dienstag, 08. April jeweils von 18:30 - 21:30 Uhr

Die optimale Selbstorganisation - Zeitmanagement & Büroorganisation - (B0671) Die Lebenskunst des Zeitmanagements zeigt Ihnen, wie Sie sich Ihren wichtigen Aufgaben widmen, ohne von derer Dringlichkeit getrieben zu werden. Mittwoch, 09. April von 18:45 - 21:45 Uhr Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: vhs@ettlingen.de, Internet: www.vhsettingen.de, Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 08.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 08.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 08.30 - 12 Uhr

Bäder

Vorverkauf der Saisonkarten für die Ettlinger Bäder

Am Montag, 7. April beginnt der Vorverkauf für die Saisonkarten 2014. Die Karten sind an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich:

Stadtinformation (Schlossplatz 3, im Schloss), Ortsverwaltung Bruchhausen (Rathausstraße 14), Ortsverwaltung Schöllbronn (Zehntstraße 1)

Preise der Saisonkarten 2014:

Saisonkarte-Familie	135 €
Saisonkarte-Erwachsene	91 €
Saisonkarte-Ermäßigte	61 €

Saisonkarten sind gültig vom 1.5. bis 14.9.2014 und berechtigen, zu den jeweiligen Öffnungszeiten, zum Eintritt in die Ettlinger Bäder (Albgau-Hallenbad, Albgau-Freibad, Badeseesee Buchzig, Waldbad Schöllbronn), jedoch **nicht zum Eintritt in die Sauna des Albgau-bad-Hallenbades.**

Die Saisonkarten können, auch bei vorherigem Erwerb, **erst ab dem 1. 5. 2014 genutzt werden.**

Kunden, die eine Saisonkarte erwerben möchten, legen beim Kauf einen gültigen Personalausweis vor. Beim Erwerb einer Familienkarte ist zusätzlich als Nachweis das Familienstammbuch mitzubringen oder die Ausweise aller Familienmitglieder. Kinder unter 4 Jahren erhalten keine Saisonkarte, da Kinder bis zum 4. Lebensjahr freien Eintritt haben. Für eigene im Haushalt lebende Kinder ab 18 bis 27 Jahren, die noch zur Schule gehen, in Ausbildung sind bzw. studieren ist als Nachweis ein gültiger Schülerschein, Ausbildungsnachweis oder Studentenausweis erforderlich. Schwerbehinderte Personen mit einem Behinderungsgrad ab 50% legen für den Kauf der Saisonkarte-Ermäßigte zusätzlich einen gültigen Behindertenaus-

weis vor. Schwerbehinderte Personen mit einem Grad der Behinderung von 100% haben freien Eintritt in alle Bäder und benötigen keine Karte.

Gegen Vorlage der Coupons 2014 aus dem Ettlinger Kinder- und Familienpass reduziert sich der Preis für die Saisonkarten um den Wert der eingereichten Coupons. Nähere Informationen zum Ettlinger Kinder- und Familienpass erhalten Sie beim Amt für Jugend, Familien und Senioren (Schillerstr. 7-9, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 101-293, E-Mail: ajfs@ettlingen.de).

Saisonkarten können in den Ortsverwaltungen nur gegen Barzahlung, bei der Stadtinformation zusätzlich mit EC-Karte erworben werden.

Weitere Informationen zu den Saisonkarten erhalten Sie bei der Bäderverwaltung unter 07243 101-631 oder -815.

Bambinschwimmen im Albgaubad für Kleinkinder ab 19 Monaten bis 3 Jahren

„Noch Plätze frei“

Der Kurs beginnt am Donnerstag, 8. Mai und endet am Donnerstag, 31. Juli

Uhrzeit: 9:30 bis 10:15 Uhr

Kursdauer: 10 x 45 Minuten

Kursgebühr: 72 €

Anmeldungen werden telefonisch von der Bäderverwaltung unter 07243 101-631 oder -815 entgegengenommen.

Die Bäderverwaltung ist montags bis freitags täglich ab 8:30 bis 12 und 13:30 bis 16 Uhr zu erreichen.

Alle übrigen Schwimmkurse im Albgaubad sind ausgebucht! Neue Kurse werden im Herbst angeboten. Informationen finden Sie zeitnah unter www.albgaubad.de, www.baeder-ettlingen.de

Schulen Fortbildung

Eichendorff-Gymnasium

„Drei in einem Raum“ – Werkstattschau des Wahlfachs Literatur und Theater

Drei Personen an einem ungewöhnlichen Ort, der es einem nicht ermöglicht, ihn zu verlassen – diese Konstellation bietet den Rahmen für fünf sehr unterschiedliche Szenen, die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 2 als Abschlussprojekt ihres zweijährigen Literatur und Theaterkurses selbst entwickelt haben und nun auf die Bühne bringen. Begleiten Sie unsere fünfzehn Schauspieler und Schauspielerinnen an diese fünf Orte und erleben Sie, welche Konstellationen sich ergeben, wenn drei Personen sich nicht entkommen können.

Alle Interessenten sind eingeladen zur Werkstattschau des Wahlfachs Literatur und Theater unter der Leitung von Michael Polty und Ute Janke am **Mittwoch, 9. April um 19.30 Uhr** in der **Aula des Eichendorff-Gymnasiums**, der Eintritt ist frei.

Anne-Frank-Realschule

Besuch des France Mobil

Am 13. März besuchte das France Mobil die Anne-Frank-Realschule, es wird getragen von der Robert Bosch Stiftung und dem Institut français Deutschland und will junge Leute zum Erlernen der Sprache unseres Nachbarn ermuntern. Dazu kommt ein klein bisschen Frankreich auf 4 Rädern. Für die 6. Klassen an unserer Schule steht demnächst die Wahl des 4. Kernfaches ab Klasse 7 an und Alice Anquetin, Lektorin des France Mobil, ermöglichte den vier 6. Klassen, mit der französischen Sprache und Kultur in Kontakt zu kommen. Dafür nahm sich die gebürtige Französin für jede 6. Klasse 45 Minuten Zeit.

Mit einem herzlichen „Bonjour“ begrüßte Frau Anquetin die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler. Durch spielerische Sprechanklässe lernten sie auf Französisch zu sagen wie sie heißen: „Je m'appelle ...“ und wie es ihnen geht „Ça va bien /bof /mal“. Ebenso aktivierte Frau Anquetin die landeskundlichen Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler, indem sie bekannte französische Städte benannten. Anschließend erhielten sie zu zweit ein „Städteschild“. Es wurden verschiedene Lieder zu den einzelnen Städten abgespielt, sodass die Schülerinnen und Schüler ihr „Städteschild“ hochhalten sollten, sobald sie den Namen ihrer Stadt im Lied hörten. Danach verorteten sie die Stadt geographisch (Nord-Süd, Ost-West) auf der Frankreichkarte.

Die Schülerinnen und Schüler waren motiviert bei der Sache, und können nun gut informiert ihre Wahl treffen. Wir bedanken uns sehr bei Madame Anquetin für ihren Besuch und die motivierende Arbeit und freuen uns schon auf den nächsten Besuch des France Mobil.

„Bundestag macht Schule“

Unter diesem Motto fand am 19.3. bei der Klasse 9c der Anne-Frank-Realschule im Rahmen des EWG-Unterricht ein Planspiel statt.

Durchgeführt wurde es von 3 Referenten der Landeszentrale für politische Bildung, die, nachdem sie mit der Klasse die fachlichen Grundlagen wiederholt hatten, auch gleich in den Praxisteil überleiteten, indem sie das Szenario für ein neues Gesetz vorstellten.

Dabei wurde das sonst etwas trockene Thema der Gesetzgebung aktiv und praktisch im Eigenversuch erprobt.

Die Schüler schlüpfen in verschiedene Rollen und konnten so unterschiedliche Interessenlagen einnehmen. In den jeweiligen Parteifractionen wurden dann Arbeitskreise gebildet, in den sich die Experten für das anstehende Gesetz informierten.

Anschließend wurde dann in den Ausschüssen heftig und fleißig diskutiert, warum die eigene Gesetzesversion die besserer ist.

Nach 3 Lesungen kam es dann zu einem neuen Gesetz, welches im Plenum sogar einstimmig verabschiedet wurde. So wird Politik lebendig und nachvollziehbar. Kein Wunder also, wenn die Mehrheit nach dem Planspiel zu dem Ergebnis kam, dass sie jetzt eindeutig wissen, wie die Gesetzgebung abläuft.

Soziales Engagement-Projekt als Praktikum in der HWK

Schon alleine der Gedanke „mit Behinderten arbeiten!“, war für den ein oder anderen Schüler undenkbar. Aber da man Dinge erst beurteilen sollte, wenn man sie erlebt und erfahren hat, war klar, dass als Minimum der Schnuppertag in der HWK zu absolvieren war. Diese 2 Stunden Werksbesichtigung mit den ersten Kontakten mit den behinderten Mitarbeitern hat erste Funken überspringen lassen und die folgenden 2 Praktikumstage waren aus Sicht der Schüler der 7a ein „toller Erfolg, spannend“ ... – ein Superlativ!

Vor allem das Arbeiten in den Abteilungen Verpackung, Montage, Metall, Holz, Kunststoff und Küche brachte Einblicke in unbekannte Berufsfelder. Besonders begeistert waren die Kinder, weil sie arbeiten durften und man ihnen etwas zu traute. 30 Schüler/innen sind nun stolz und erzählen von Erlebnisfelder, die manch ein Erwachsener nicht verbuchen kann. Ein unbezahlbarer Erfahrungsschatz – Schule der besonderen Art.

Wir danken der HWK für diese einmalige Ausnahme und Chance einem ‚Soziales Engagement Projekt‘ ein solch menschliches Gesicht gegeben zu haben.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Fussel frei – Wir saugen Ihr Auto sauber!

Wir, die Klasse 7d der Wilhelm-Lorenz-Realschule Ettlingen, wollen am **28. März** im Rahmen unseres WVR-Projektes (Wirtschaft/Verwalten/Recht) Autos aussaugen.

Während Sie entspannt Kaffee trinken und Kuchen essen, befreien wir Ihr Auto von Staub und Fusseln, für nur 5,- Euro. Kommen Sie also am **Freitag, 28. März ab 13.15 Uhr** in den Schulhof der Wilhelm-Lorenz-Realschule (Karl-Friedrich-Straße-24).

Während Sie entspannt Kaffee trinken und Kuchen essen, befreien wir Ihr Auto von Staub und Fusseln, für nur 5,- Euro. Kommen Sie also am **Freitag, 28. März ab 13.15 Uhr** in den Schulhof der Wilhelm-Lorenz-Realschule (Karl-Friedrich-Straße-24).

Schillerschule

Karlsruher Leichtathletik-Mannschaftsmeister!



Wie das Amtsblatt bereits berichtete, nahmen die Teams der Schillerschule an den Karlsruher Schüler-Leichtathletik-Meisterschaften in der Europahalle teil. Mittlerweile wurden die Ergebnisse ausgewertet: Während die Grundschiulmannschaft unter 34 beteiligten Schulen einen sehr guten vierten Platz belegte, errang das Werkrealschul-Team sogar den ersten Platz in seiner Wertung und darf sich somit neuer Karlsruher Schüler-Leichtathletik-Mannschaftsmeister nennen!

Stolz fuhr somit eine Delegation von fünf siegreichen Athleten in Begleitung von Schulleiterin Stefanie Wagner und Trainer Jens Bender zur Feierstunde in die Sparkasse am Karlsruher Europa-platz, um dort den Siegerpokal und das Preisgeld von 300 Euro in Empfang zu nehmen. Allen Sportlern wird diese von der Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe in Kooperation mit der Leichtathletik-Gemeinschaft Region Karlsruhe e.V. perfekt organisierte Veranstaltung sicher noch lange in bester Erinnerung bleiben. Ein Dank geht überdies an alle beteiligten Eltern und Lehrer, vor allem aber gratulieren wir den jungen Leichtathleten der Schillerschule zu diesem grandiosen Erfolg!

Thiebauthschule

Fördergemeinschaft der Thiebauthschule

Mitgliederversammlung
Alle Mitglieder der Fördergemeinschaft der Thiebauthschule sowie alle Interessierten sind eingeladen, an unserer Mitgliederversammlung am Donnerstag, 3. April um 19.30 Uhr in der Thiebauthschule im 1.OG teilzunehmen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung
2. Bericht und Vorschau des Vorstandes
3. Bericht des Kassiers
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen
6. Verschiedenes

Gemütliche Lesenacht

Mit einem sehr gemütlichen Matratzenlager begann am letzten Donnerstag um 19.30 Uhr unsere Schulübernachtung. Nachdem alle Elternteile gegangen waren, begann die Lesenacht mit einem kleinen Ausflug auf den Schulhof. Später verteilte unsere Lehrerin, Frau Dorn-Kuckert, noch frisch gebackene Minibrezeln zur Stärkung.

Dann stellten wir Bücher verschiedener Art vor: Sagen und Tagebücher, Fantasiegeschichten und Sachbücher. Besonders fasziniert lauschten meine Mitschülerinnen und Mitschüler bei den Erzählungen zu Eragon, bei den Ausführungen zu griechischen Göttern und bei einer Geschichte, in der man mit dem Aufzug in die Zukunft reisen konnte. Als Autorin blieb uns besonders Astrid Lindgren im Gedächtnis. Das traurige

Ende von Jonathan Löwenherz berührte uns alle sehr. Gregs Tagebücher von Jeff Kinney brachten uns dagegen alle zum Lachen. Einige können den Illustrator sehr gut kopieren und fertigten tolle Plakate an.

Auch am nächsten Morgen ging es mit den Buchvorstellungen bereits vor 7 Uhr weiter. Die Schulübernachtung wurde mit einem großen Frühstück abgerundet, das uns fleißige Muttis brachten. Vielen Dank!

Nach einer Vorlage von Philipp Geisbauer, Klasse 4a

Pestalozzischule

Förderverein der Pestalozzischule Erinnerung an

Jahreshauptversammlung

Die Jahresversammlung findet am Dienstag, 8. April, um 18 Uhr in der Mensa der Pestalozzischule statt.

Gartenschule

Infotag



Am Mittwoch, 19. März, konnten wir zahlreiche Gäste zu unserem Informationsabend begrüßen. Mit einem kleinen Empfang begann, währenddessen sich unsere Gäste unsere Einrichtung anschauen und einen Einblick in unsere sonderpädagogische Arbeit erhalten konnten. Mit vielen Bildern aus unserem Alltag stellten wir unseren Schulkindergarten anhand einer Power-Point Präsentation vor und gaben den Gästen anschließend Raum für Fragen. Wir danken allen unseren Gästen recht herzlich für ihr reges Interesse an unserer Einrichtung! Unsere Präsentation wird in den nächsten Tagen auf unserer Homepage zum Herunterladen zur Verfügung stehen. Wer ein gerne ein separates Informationsgespräch wünscht, einfach anmelden unter 07243 13275 oder E-Mail: Schulkiga@gartenschule.de

Wilhelm-Röpke-Schule

Spendensammlung der SMV für die Philippinen

Nach dem Taifun „Haiyan“, der im November 2013 über die Inseln zog, viele Städte zerstörte und tausende Menschen das Leben kostete, regierte im Katastrophengebiet der Philippinen das

Chaos. Überlebende suchten verzweifelt nach Angehörigen und Nahrung. Die Bilder von der Zerstörung und die Trauer und Verzweiflung der Menschen haben uns betroffen gemacht.

Deshalb haben wir ein Projekt gestartet, um den Flutopfern der Philippinen zu helfen. Mit Plakaten und Flyern wiesen wir die gesamte Schule auf die Spendensammelaktion hin, die wir dann ab dem 11.12.13 durchführten.

Wir waren fünf Klassensprecher, die in kleineren Gruppen getrennt durch die Klassen gingen, um die Spenden einzusammeln. Auf das Ergebnis unserer Aktion sind wir sehr stolz, insgesamt haben wir 242,50 € gesammelt.

Jana Nagel und Svenja Schäfer 2 BFW 2/2

Bertha-von-Suttner-Schule

Ausbildung in der Landwirtschaftlichen Berufsschule: die Zukunft liegt auf den Feldern

„Ich kann mir vorstellen, im Bereich Landwirtschaft zu arbeiten, kenne aber keinen, der einen Bauernhof hat. Können Sie mir bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz weiterhelfen?“ „Welche Vorkenntnisse muss ich mitbringen, brauche ich z.B. schon den Traktorführerschein?“ Diese und viele weitere Fragen wurden Abteilungsleiter Hansjörg Neff, Fachberater Agrarwissenschaft Günter Denninger und Tina Schneider-Prüß, einer Fachlehrerin aus dem Bereich Landwirtschaft bei der gut besuchten Informationsveranstaltung zu den so genannten Grünen Berufen am 15. März 2014 gestellt.

Jugendliche, die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, können sich in der landwirtschaftlichen Berufsschule, die in der Grundstufe als Vollzeitschule geführt wird, auf Ausbildungsberufe wie Landwirt, Gärtner, Forstwirt, Tierpfleger und Pferdewirt vorbereiten. Der Unterricht besteht aus Theoriebausteinen, aber auch aus vielen praktischen Übungen, z.B. im Bereich Pflanzenproduktion, Schweißen oder auch einem Radwechsel bei einem Traktor in der Landmaschinenhalle. Im ersten Jahr ist noch kein Ausbildungsvertrag notwendig. Die Berufsaussichten sind sehr gut, es gibt außerdem vielfältige Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Es gibt noch freie Schulplätze, die Anmeldung erfolgt direkt an der Bertha-von-Suttner-Schule; der Ansprechpartner hierfür ist Herr Neff (Tel.: 07243/500-812 oder neff@bvss.de).

Informationen zur Ausbildung in der Agrarwirtschaft gibt es auch bei der Ausbildungsberaterin Frau Schöllkopf-Ochs, Landwirtschaftsamt Bruchsal, Tel.: 07251/74-1852 oder birgit.schoellkopf-ochs@landratsamt-karlsruhe.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Ortsübliche Bekanntmachung Sanierungssatzung

Aufgrund des § 142 des Baugesetzbuchs (BauGB) i. d. F. vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548), i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO i. d. F. v. 16.04.2013 GBl. S. 55) hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 19.03.2014 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Die am 08.10.2009 rechtskräftig gewordene Satzung zur Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen für das Gebiet „Schloss Ettlingen“ (Sanierungssatzung), rechtskräftig am 18.04.2013 um das Flurstück Nr. 330/1 (Ecke Friedrich-/Leopoldstraße) erweitert, wird um die Flurstücke Nrn. 137 (Teilbereich Rathausbrücke über Alb), 138, 140, 141/1, 231 (Teil der Marktstraße), 231/1, 282, 284/5 und 322/9 mit der Bezeichnung Sanierungsgebiet „Schloss Ettlingen“, Erweiterung 2, Rathausareal, erweitert. Der Geltungsbereich ist dem Plan Sanierungsgebiet „Schloss Ettlingen“, Erweiterung 2, Rathausareal vom 03.02.2014 zu entnehmen.

§ 2 Sanierung

- (1) Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung wird als „förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet“ festgesetzt.
- (2) Zur Behebung städtebaulicher Missstände nach § 136 Abs. 2 und 3 BauGB werden im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet Sanierungsmaßnahmen in Form von Ordnungsmaßnahmen nach § 147 BauGB und Baumaßnahmen nach § 148 BauGB durchgeführt.
- (3) Die Durchführung von Ordnungsmaßnahmen nach § 147 BauGB ist Aufgabe der Gemeinde; hierzu gehören
 1. die Bodenordnung einschließlich des Erwerbs von Grundstücken,
 2. der Umzug von Bewohnern und Betrieben,
 3. die Freilegung von Grundstücken,
 4. die Herstellung und Änderung von Erschließungsmaßnahmen sowie
 5. sonstige Maßnahmen, die notwendig sind, damit die Baumaßnahmen durchgeführt werden können.
- (4) Die Durchführung von Baumaßnahmen nach § 148 BauGB bleibt den Eigentümern überlassen, soweit die zügige und zweckmäßige Durchführung durch sie gewährleistet ist. Der Gemeinde obliegt die
 1. Errichtung und Änderung der Gemeindebedarfs- und Folgeeinrichtungen,
 2. Durchführung sonstiger Baumaßnahmen, soweit sie selbst Eigentümerin ist oder nicht gewährleistet ist, dass diese vom einzelnen

Eigentümer zügig und zweckmäßig durchgeführt werden.

- (5) Zu den Baumaßnahmen gehören die
1. Modernisierung und Instandsetzung,
 2. Neubebauung und die Ersatzbauten,
 3. Errichtung und Änderung von Gemeindebedarfs- und Folgeeinrichtungen sowie
 4. Verlagerung oder Änderung von Betrieben.

§ 3 Genehmigungspflichtige Vorhaben, Teilungen und Rechtsvorgänge

- (1) Im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Gemeinde nach § 144 BauGB
1. die in § 14 Abs. 1 BauGB bezeichneten Vorhaben und sonstige Maßnahmen,
 2. die Teilung eines Grundstücks,
 3. Vereinbarungen, durch die ein schuldrechtliches Vertragsverhältnis über den Gebrauch oder die Nutzung eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils auf bestimmte Zeit von mehr als einem Jahr eingegangen oder verlängert wird,
 4. die rechtsgeschäftliche Veräußerung eines Grundstücks und die Bestellung und Veräußerung eines Erbbaurechts,
 5. die Bestellung eines das Grundstück belastenden Rechts,
 6. ein schuldrechtlicher Vertrag, durch den eine Verpflichtung zu einem Rechtsgeschäft begründet wird.
- (2) Keiner Genehmigung bedürfen:

1. Vorhaben und Rechtsvorgänge, wenn die Gemeinde oder der Sanierungsträger für das Treuhandvermögen als Vertragsteil oder Eigentümer beteiligt ist.
2. Rechtsvorgänge nach § 144 Abs. 2 BauGB zum Zwecke der Vorwegnahme der Erbfolge.
3. Vorhaben nach § 144 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, die vor der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets baurechtlich genehmigt worden sind, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung.
4. Die Teilung eines Grundstücks nach § 144 Abs. 1 Nr. 2 BauGB sowie Rechtsvorgänge nach § 144 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 BauGB, die Zwecken der Landesverteidigung dienen.

§ 4 Verfahren

Die Sanierungsmaßnahme wird im vereinfachten Verfahren durchgeführt. Die besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152-156 BauGB finden keine Anwendung.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Ettlingen, 27.03.2014
gez.

Johannes Arnold
Oberbürgermeister

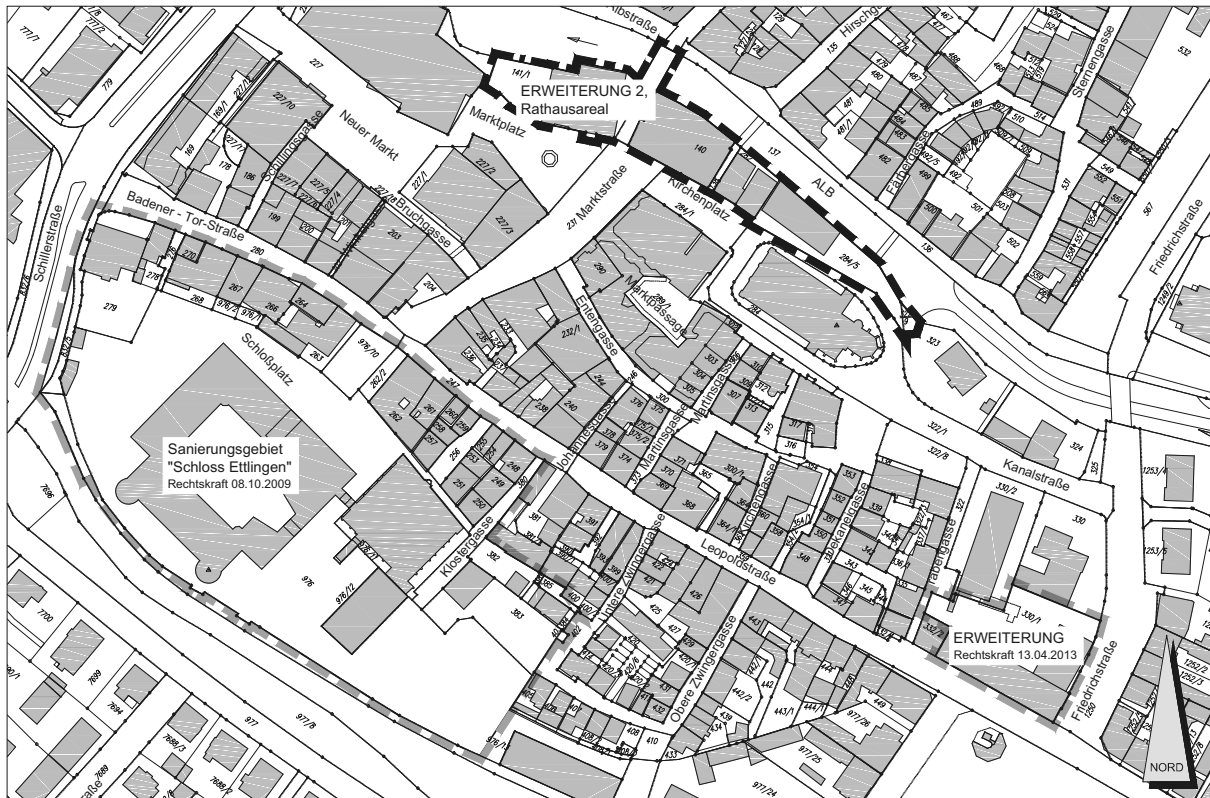
Die Sanierungssatzung und ihre Erweiterung können beim Planungsamt der Stadt Ettlingen, Schillerstraße 7-9,

76275 Ettlingen während der Sprechzeiten eingesehen werden (§10 BauGB). Jedermann kann die Satzung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb von drei Jahren gestellt wird, wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1-4 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Ettlingen gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder einer auf Grund der GemO erlassenen Verfahrensvorschrift beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich bei der Stadt Ettlingen und unter Beachtung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.



Übersichtsplan: Geltungsbereich Sanierungsgebiet "Schloss Ettlingen", ERWEITERUNG 2, Rathausareal
Planungsamt Ettlingen

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Oberes Albgrün“ in 76275 Ettlingengem. § 12 BauGB im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB und erneute Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hatte in öffentlicher Sitzung am 26.07.2013 den Beschluss gefasst, den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Oberes Albgrün“ im beschleunigten Verfahren nach den §§ 12 und 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufzustellen. Am 19.03.2014 wurde dem geänderten Planentwurf durch den Gemeinderat zugestimmt und beschlossen, eine erneute Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.

Der Bebauungsplan-Entwurf war samt Begründung und Anlagen nach § 3 (2) BauGB bereits vom 11.07. bis 11.08.2013 öffentlich ausgelegt worden. Die hierbei eingegangenen Stellungnahmen behalten ihre Gültigkeit. Sie werden im weiteren Verfahren berücksichtigt und in die Abwägung eingestellt. Zwischenzeitlich wurden Planänderungen durchgeführt, die die Grundzüge der Planung berühren. Der Bebauungsplanentwurf ist deshalb erneut auszulegen. Die erneute öffentliche Auslegung wird hiermit nach

§ 13 a (3) i. V. m. § 3 (2) und § 4a (3) BauGB ortsüblich bekannt gegeben.

Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Oberes Albgrün“ wurde nicht geändert. Er ist dem Übersichtslageplan vom 15.05.2013 zu entnehmen.

Ziele und Zwecke der Planung: Im bisher dort festgesetzten Industriegebiet (GI) soll künftig Wohnnutzung (WA) hinter einer planungsrechtlich notwendigen Abstufung und baulichen Immissionsabschirmung durch einen Gewerberiegel (GEe) entlang des Industriegeländes „Bardusch“ zulässig sein. Drei Wohn- und Geschäftshäuser (MI) sollen nach dem Abbruch der Papierfabrik dort die neue, zurückgesetzte Raumkante zur Schöllbronner Straße bilden. Der Gewässerrand der Alb soll verbreitert und aufgewertet sowie ein neues Stück Albwanderweg geschaffen werden.

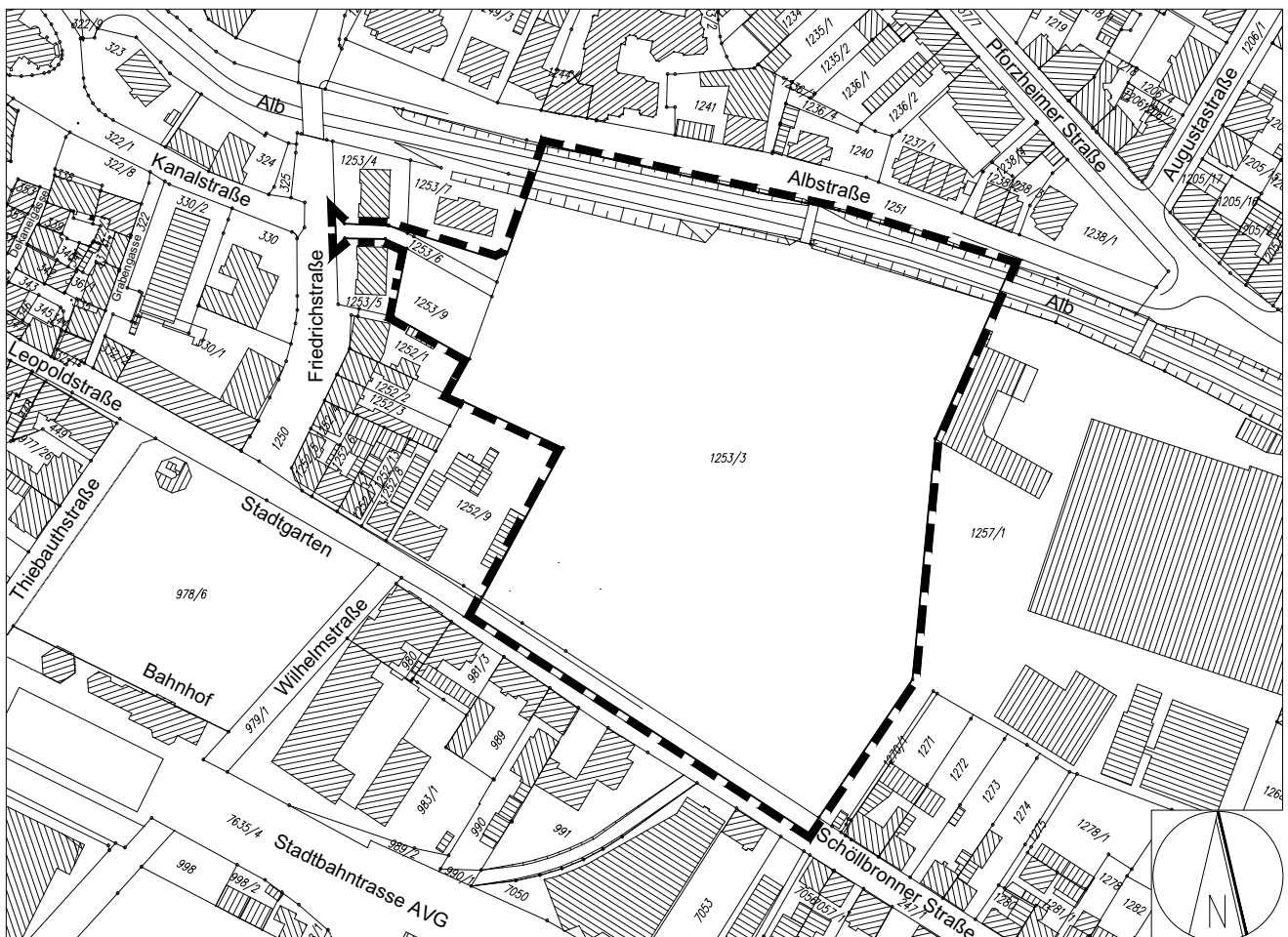
Es handelt sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung zwecks planungsrechtlicher Umwidmung vorhandener Baugrundstücke. Folgende Untersuchungen und Gutachten liegen vor. Grünordnungsgutachten mit Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung und artenschutzrechtlicher Potentialabschätzung, orientierende technische Erkundung

zu möglichen Altlasten, Untersuchungen zu Hochwasser und Hydraulik, ein neues schalltechnisches und verkehrliches Gutachten sowie eine GMA-Auswirkungsanalyse zum Einzelhandel. Alle Gutachten und Untersuchungsergebnisse befinden sich mit den Planentwürfen und den Textteilen in der öffentlichen Auslegung.

Die Öffentlichkeit kann die kompletten Unterlagen einsehen und sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung beim Planungsamt Ettlingen, Rathaus Albarkaden, 3. OG, Flurbereich direkt vor der Anmeldung, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen vom

04.04. bis 05.05.2014

zu folgenden Zeiten unterrichten: Mo., Di., Mi. 9-12 und 13:30-15:30 Uhr, Do. 9-12 und 13:30-17 Uhr, Fr. 9-12 Uhr. Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur ergänzenden Stellungnahme gegeben. Ein Teil der Unterlagen - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - ist als zusätzliches Informationsangebot im Internet unter folgendem Link einsehbar: <http://www.ettlingen.de/69022>



Übersichtslageplan: Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Oberes Albgrün"
Planungsamt

15.05.2013

Während der Auslegungsfrist können beim Planungsamt – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift – Stellungnahmen zum Bebauungsplan-Entwurf (§4a (3) i. V. m. § 3 (2) BauGB) abgegeben werden. Die während der ersten Auslegung vorgetragenen Stellungnahmen behalten Ihre Gültigkeit und müssen nicht erneut vorgetragen werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen im Gemeinderat den Beteiligten mitgeteilt wird, ist die Angabe des Verfassers zweckmäßig. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können. Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der ersten und/oder der erneuten Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Am **10.04.2014** findet **um 17:30 Uhr** eine ergänzende **Bürgerinformationsveranstaltung zum Plangebiet „Oberes Albgrün“ im Bürgersaal des Rathauses in 76275 Ettlingen, Marktplatz 2, statt**. Die Veranstaltung dient dazu, interessierten Bürgern den derzeitigen Planungsstand zu erläutern und Fragen zu beantworten. Ausdrücklich weisen wir darauf hin, dass Stellungnahmen im Rahmen des förmlichen Bebauungsplanverfahrens während dieses Termins nicht möglich sind. Hierzu dient die **öffentliche Auslegung der Unterlagen vom 04.04. bis 05.05.2014** im Planungsamt. Wir verweisen auf die Möglichkeit, im Internet einen Teil der Unterlagen unter o. g. Link einzusehen.

Ettlingen, den 27.03.2014
gez. Meyer-Buck
Planungsamt

Europawahl

Am 25. Mai 2014 ist Europawahl. Sie sind Unionsbürger, also Staatsangehöriger eines Mitgliedstaates der Europäischen Union? Bestimmen Sie den Kurs in Europa mit! Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Das Europäische Parlament ist Ihre Vertretung in Europa und das einzige direkt gewählte Organ der Europäischen Union. Seine Abgeordneten entscheiden über wichtige Fragen der Politik – auch in Bereichen, die Sie persönlich betreffen.

Nutzen Sie Ihre Chance und gehen Sie wählen!

Welche Teilnahmemöglichkeiten gibt es?
Wenn Sie als Unionsbürger in Deutschland wohnen, können Sie entscheiden,

ob Sie in ihrem Herkunftsstaat oder in Deutschland an der Wahl zum Europäischen Parlament teilnehmen und die hier aufgestellten Kandidaten wählen wollen. Entscheiden Sie sich für eine Wahlteilnahme in Deutschland, müssen Sie Folgendes beachten:

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt ist jeder Unionsbürger mit einer Wohnung in Deutschland, der am Wahltag

- das 18. Lebensjahr vollendet hat,
- seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union lebt,
- nicht in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.

Was ist zu tun?

Um in Deutschland wählen zu können, müssen Sie bei der Gemeindebehörde Ihres deutschen Wohnortes in ein Wählerverzeichnis eingetragen sein.

- Wenn Sie bereits 2009 in Deutschland an der Europawahl teilgenommen haben, sind Sie im Wählerverzeichnis Ihres Wohnortes eingetragen und brauchen keinen erneuten Antrag auf Eintragung zu stellen. Falls Sie bis zum 4. Mai 2014 keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, sollten Sie sich mit Ihrer Gemeindebehörde in Verbindung setzen.
- Alle anderen Unionsbürger müssen bis spätestens **4. Mai 2014** bei der Gemeindebehörde Ihres deutschen Wohnortes einen **Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis** stellen. (Bitte beachten Sie dabei die allgemeinen Öffnungszeiten bzw. die Postlaufzeiten.)

Wo gibt es das Antragsformular und weitere Informationen?

Antragsformular und Merkblatt erhalten Sie bei **Ihrer Gemeindebehörde** oder im **Internet** unter www.bundeswahlleiter.de/de/europawahlen/EU_BUND_14/unionsbuerger/.

Was ist zu tun, wenn Sie nicht in Deutschland, sondern in Ihrem Herkunftsland wählen wollen?

Wenn Sie an den Europawahlen 2009 in Deutschland teilgenommen haben, müssen Sie bis zum **4. Mai 2014** bei Ihrer Gemeindebehörde **einen Antrag auf Streichung aus dem Wählerverzeichnis** stellen. Für die Modalitäten der Wahlteilnahme in Ihrem Herkunftsland wenden Sie sich bitte an die dortigen Behörden oder an Ihre Auslandsvertretung.

European elections

The European elections will take place on 25 May 2014. Are you a citizen of a European Member State? Have your say on the future of Europe! Exercise your

right to vote! The European Parliament is your voice in Europe and the only directly elected EU institution. Its members decide on important policy issues – also in areas which may affect you.

This is your chance – vote!

How can you participate?

If you are an EU citizen and live in Germany, you may participate in the European Parliament elections by voting either in your home country or in Germany for the candidates standing for election. If you decide to vote in Germany, you should note the following:

Who has the right to vote?

Every EU citizen residing in Germany has the right to vote if, on the day of the elections, he or she

- is at least 18 years old,
- has lived in Germany or another EU Member State for at least three months, and
- has not lost his or her right to vote in Germany or any other EU Member State.

What do you have to do?

To participate in the elections in Germany, you must be registered to vote at your place of residence in Germany.

- If you voted in Germany already during the 2009 European elections, you are already on the electoral register of your place of residence and do not need to register again. If you have not received a polling card by 4 May 2014, you should contact your local authority.
- All other EU citizens must submit an **application to be added to the electoral register**. This application must be submitted to the local authority of their German place of residence by **4 May 2014** (please note applicable opening hours and postal delivery times).

Where can you get an application form and further information?

Application forms and instructions are available from **your local authority** or on the **Internet** at www.bundeswahlleiter.de/de/europawahlen/EU_BUND_14/unionsbuerger/.

What should you do if you want to vote in your home country rather than in Germany?

If you voted in Germany at the 2009 European elections, you must submit **an application to be removed from the electoral register** to your local authority by **4 May 2014**. For information on how to participate in the elections in your home country, please contact the responsible authorities in your home country or your diplomatic mission.



Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de, www.ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOL

Bauvorhaben:

Austausch der Straßenbeleuchtung in
Ettlingen - Kernstadt

Vergabe Nr. 2014011

Auftraggeber:

Stadt Ettlingen, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen

Leistungsumfang:

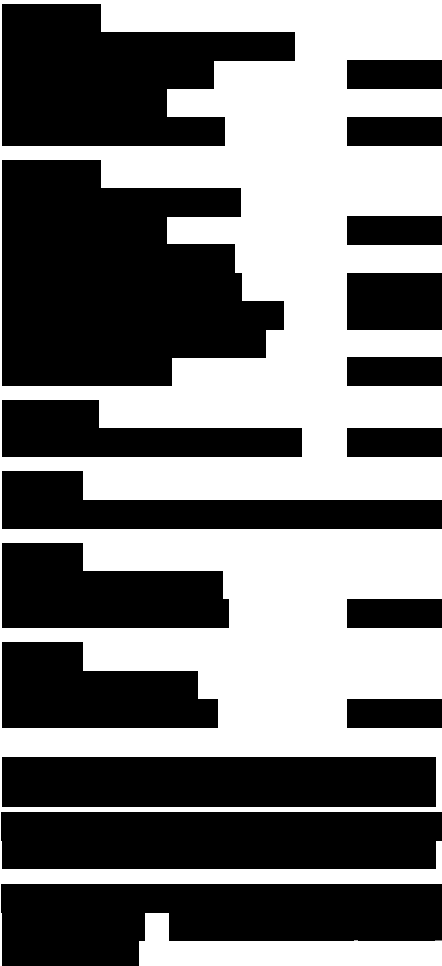
Lieferung von 288 energieeffizienten LED
Leuchten für die Ettlinger Kernstadt.

Der vollständige Veröffentlichungstext
ist auf der Internetseite der Stadt
Ettlingen www.ettlingen.de nachzulesen
bzw. wird auf Anforderung unter
Tel. 0 72 43 / 1 01-130 oder E-Mail an
vergabe@ettlingen.de zugefaxt bzw.
zugesandt.

Die Vergabeunterlagen können
kostenlos eingesehen werden unter
www.subreport.elvis.de/E38149242.

Ettlingen

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis
zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und
Sonntagen sowie an den gesetzlichen
Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des
folgenden Tages. Telefon 19292

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):

Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr,
Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis
14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für
Sprechstunden und Hausbesuche unter
Tel. 07243 19292.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kin-
dern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf
der Rückseite der Kinderklinik), Karls-
ruhe, montags, dienstags, donnerstags
19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22
Uhr, freitags und an Vorabenden von
Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenen-
den/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne
Anmeldung).

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Samstag und Sonntag von 10 bis 12
Uhr und von 17 bis 19 Uhr.
Der Dienst habende Zahnarzt ist über
0721 19222 zu erfragen.

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des
DRK Tag und Nacht unter 19222 zu
erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr
bis Montag, 24 Uhr
für Großtiere Pferdeklinik an der Renn-
bahn, An der Rennbahn 16, Iffezheim,
07229/30350

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Bereitschaftsdienst der Apotheken:
Die Bereitschaft beginnt um 8.30
Uhr und endet am nächsten Tag um
8.30 Uhr

Donnerstag, 27. März

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren
4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt, Sonnen-
Apotheke, Pfingstraße 10, 07240 8046,
Söllingen

Freitag, 28. März

Bergles-Apotheke, Werrenstraße 15,
0721 9473620, Stupferich

Samstag, 29. März

Pfingzgau-Apotheke, Hauptstraße 25,
07232 70588, Wilferdingen, Goethe-
Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tele-
fon 719440, Kernstadt

Sonntag 30. März

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße
16, Tel. 1 26 60, Kernstadt, Apotheke
Melder, Hauptstraße 58, 07232 71070,
Wilferdingen

Montag, 31. März

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel.
45 82 Ettlingen-West, Apotheke Böhrin-
ger, Brettener Straße 2, 07232 30010,
Königsbach, Kur-Apotheke, Kurprome-
nade 31, 07083 92570 Bad Herrenalb

Dienstag, 1. April

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße
16, Tel. 1 26 60, Kernstadt, Rathaus-
Apotheke, Karlsruher Straße 86, 0721
9463737, Berghausen

Mittwoch, 2. April

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6,
Tel. 1 74 11, Kernstadt

Donnerstag, 3. April

Apotheke Singen, Goethering 141,
07232 70580, Singen, Brunnen-Apothe-
ke, Lange Straße 58, 07248 932190,
Ittersbach

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer
bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlin-
gen unter 07243 3200312 zu erreichen).
Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy,
Hausnotrufbeauftragte des DRK,
Telefon 0721 44156 von 8.30 bis 9 Uhr
und von 18 bis 19 Uhr, in dringenden
Fällen auch an Wochenenden, Anrufbe-
antworter eingeschaltet, 24-Stunden-
Servicetelefon
0180 5519200

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

kostenlose Nummer rund um die Uhr
08000116016, tagsüber erhalten Sie
Adressen von Hilfeeinrichtungen unter
Telefon 07243/101-222.

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt,
SopHiE gGmbH, Tel. 07252 5622365

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon,

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr,
Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund,

Kaiserallee 109, Karlsruhe,
Telefon 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen,

Amt für Jugend, Familie und Senioren
Telefon 101-509

Diakonisches Werk,
Pforzheimer Str. 31,
Telefon 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst

Betreuung und Versorgung von Kindern
in Notsituationen, Telefon 0721 9367654,
Kriegsstr. 23-25, Karlsruhe

Polizei Ettlingen,

Tag und Nacht Telefon 3200-312

**Psychologische Beratungsstelle für
Eltern, Kinder und Jugendliche des
Caritasverbandes** für den Landkreis
Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V.,
Lorenz-Werthmann-Str. 2,
07243 515-140.

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und
kostenfrei: 0800 1110111
und 0800 1110222.

**KIBUS - Gruppenangebot für Kinder
suchtkranker Eltern** dienstags von 16
bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der
agj, Rohrackerweg 22,
Telefon 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität:

Telefon 101-777 oder 338-777

Erdgas: Telefon 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

Telefon 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen
Abwasseranlagen,
Telefon 07243 101-456

Entstörungsdienst Tele- fon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmel-
debau, Service-Notrufhotline
07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050
(kostenlos)

Pflege und Betreuung

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,
Standort Ettlingen,** Am Klösterle, Kloster-
gasse 1, Telefon: 07243/ 101546, Mobil:
0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353

pflegestuetzpunkt.ettlingen@landrat-
samt-karlsruhe.de
Beratung bei allen Fragen rund um Pfl-
ege und Altern, Öffnungszeiten Ettlingen
Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr
13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr.
Weitere Termine nach vorheriger
Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im
häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungs-
kräfte von Demenzkranken 07243 3766-
0, Telefax 07243 3766-91 oder in der
Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

**Tagespflege für ältere, hilfe- und pfl-
egebedürftige Menschen:**

Nach Rücksprache auch kurzfristig
möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreu-
ung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder
in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2,
07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbar-
schaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:**
Eleonore Gladitsch,
07243 - 9762 .

Hospizdienst Ettlingen Anfragen und
Beratung: Diakonisches Werk, Pforzhei-
mer Straße 31, Tel. 07243 54950

Hospiz „Arista“: Information und Bera-
tung: Pforzheimer Str. 31b,
Tel. 07243 94542-0 oder
Fax 07243 94542-22,
www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema
„Sterben, Tod und Bestattung“ bei der
Aussegnungshalle auf dem Ettlinger
Friedhof, 0172 7680116 **14 bis 17 Uhr.**
Schwester Pias Team, Pia Gonzales.
Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62,
Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemein-
dekrankenpflege Elke Schumacher, Deka-
neigasse 5, Tel. 07243 718080.

**Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlin-
gen GbR,** Constance und Bernd Staros-
zik Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund
um die Uhr, Büro: Scheffelstraße 34.

MANO Pflorgeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste:
Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955,
Seestraße 28,
www.mano-pflege.de
E-Mail: pflorgeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB,

Goethestraße 15, Telefon 07243 529252,
Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Ettlingen Essen auf Rädern,
Informationen beim AWO-Versorgungs-
zentrum,
Franz-Kast-Haus, Karlsruher Straße 17,
Tel. 07243 766900

Essen auf Rädern:

Nähere Informationen Herr Kungl, Se-
niorenzentrum am Horbachpark, Mid-
delkerker Straße 4, Tel. 07243 515159
sowie einen stationären Mittagstisch im
Seniorenzentrum.

Essen auf Rädern:

Infos beim DRK Kreisverband,
Andreas Jordan, Tel. 0721 955 95 65

Beratung für ältere Menschen

Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße
31, Telefon 07243 54950.

Demenzberatung beim Caritasverband

Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Tel. 07243 515-122,
Ansprechpartnerin: Karin Carillon

Amt für Jugend, Familie und Senioren

für ältere sowie pflegebedürftige Men-
schen und deren Angehörige, Petra
Klug, Tel. 07243 101-509, Rathaus Al-
barkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung

des DRK Terminvereinbarung unter der
Nummer 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle

Planungshilfe für altersgerechte und
barrierefreie Wohnungen, Beratungsstel-
le beim Diakonischen Werk, Pforzheimer
Str. 31. Terminabsprachen Tel. 07243-54
95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

**Gemeindepsychiatrisches Zentrum
des Caritasverbands Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tages-
stätte, Ambulant Betreutes Wohnen,
Psychiatrische Institutsambulanz des
Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen,**
Goethestraße 15a, Tel. 07243 515-130

Schwangerschafts- beratung:

Caritasverband Ettlingen

Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Anmeldung unter 07243 515-0

Diakonisches Werk Ettlingen,

rund um Schwangerschaft und Familie
bis zum 3. Lj. des Kindes,
Pforzheimer Straße 31,
Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung:

**Suchtberatungs- und -behandlungs-
stelle** der agj, Rohrackerweg 22,
07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung:

Caritasverband Ettlingen,
Lorenz-Werthmann-Straße 2,
Anmeldung Telefon 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Kleinkinder bis 3 Jahre beim Caritas-
verband, Tel. 07243 515-140.

**Tageselternverein Ettlingen und
südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.**
Epernayer Str. 34;

**Achtung neue Nummer: 07243 94545-
0; Fax: 07243 94545-45, E-Mail: info@
tev-ettlingen.de, www.tev-ettlingen.de**

Mano Pflege team GmbH
Versorgung und Betreuung der im Haus-
halt lebenden Kinder in Notsituationen,
Tel. 07243 373829, Fax 07243 525955,
E-Mail pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk,
Paar- und Familienkonflikte, Trennung u.
Scheidung, finanzielle Probleme,
Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

**Beantragung Kurmaßnahmen für
Mutter und Kind**
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen,
Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürger-
treff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Un-
terstützung in Alltagsfragen Christina
Leicht, Tel. 101-389

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den
Landkreis Karlsruhe in Ettlingen
07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Le-
benskrisen, Telefon 0721 811424, Te-
lefon/FAX: 0721 8200667/8, Geschäfts-
stelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 29., und Sonntag, 30. März

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu
Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe; 18 Uhr
Besinnung zum Wochenwechsel

Pfarrei St. Martin
Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Stephanusstift am Robberg
Sonntag 11:30 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd

Pfarrei St. Josef Bruchhausen
Sonntag, 10 Uhr Sonntagmesse

Pfarrei St. Dionysius Ettlingenweier
Sonntag 11 Uhr Kinder- und Familien-
messe

Pfarrei St. Wendelin Oberweier
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Höhe

Pfarrei St. Bonifatius Schöllbronn
Sonntag 11 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrei Maria Königin Schluttenbach
Sonntag 9.45 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrei St. Antonius Spessart
Samstag 17.30 Uhr Vorabendgottes-
dienst mit Bußfeier

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde
Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst im Ge-
meindezentrum Bruchhausen

Johannespfarrei
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Konfir-
mation I in der Johanneskirche, Pfarrer
A. Heitmann-Kühlewein/Gemeindedia-
kon Frederik Lowin

Freie evangelische Gemeinde
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kin-
dergottesdienst und Kinderbetreuung im
Gemeindezentrum Dieselstraße 52 (Ein-
gang Ottostraße).

Liebnzeller Gemeinde
www.lgv-ettlingen.de, 0721 4997814
Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde
Sonntag, 10.45 Uhr Gottesdienst, paral-
lel Kinderstunde in zwei Altersgruppen;
Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst durch Be-
zirksältesten Knop in Karlsruhe-Mitte. In
der Gemeinde kein Gottesdienst
Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Matthäus-Passion

Samstag
5. April
19.00 Uhr
Liebfrauenkirche
Ettlingen

Vokalensemble & Kinderchor
Herz Jesu, Ettlingen
Vocalensemble Breisach
Junge Kammerphilharmonie
Freiburg

Mechthild Bach, Sopran
Judith Ritter, Alt
Jürgen Ochs, Tenor
Clemens Morgenthaler, Bass
Bruno Hamm, Leitung

Vorverkauf/
Stadtinformation Ettlingen
07243 101-380
28./29./30./31. März - €
Erm. persons 2.-€

**J. S.
Bach**

*Johann Sebastian Bachs Matthäus-Passi-
on* ist eines der bedeutendsten Werke
der Musikgeschichte. Es gehört neben
der Johannes-Passion und dem Weih-
nachtsoratorium zu den am häufigsten
aufgeführten Werken des Thomaskan-
tors.

Das Vokalensemble Herz Jesu, Ettlin-
gen, und das Vocalensemble Breisach
führen dieses Werk 5. April um 19 Uhr in
der Liebfrauenkirche, Lindenweg 2, auf.
Begleitet werden die Chöre von der Jun-
gen Kammerphilharmonie Freiburg. Die
Solisten sind: Mechthild Bach, (Sopran),
Judith Ritter (Alt), Clemens Morgentha-
ler (Bass). Den Evangelisten singt Jür-
gen Ochs (Tenor), die Leitung hat Bruno
Hamm.

Karten für die Aufführung in Ettlingen
sind erhältlich über die Stadtinformation
07243 101-380; **Eintritt: 28€/ 25€/ 22€/**
19€ (Ermäßigt: 26€/ 23€/ 20€/ 17€)

Zwischen Anfang und Ende - Besin- nung zum Wochenwechsel

Herzlich laden wir Sie wieder zu einer
abendlichen Besinnung ein, und zwar
am **30. März** um **18 Uhr** in den **Chor-
raum der Herz Jesu-Kirche**. Bevor die
neue Woche beginnt, wollen wir den
Sonntag bei Musik, Gebet und Zeiten
der Stille ausklingen lassen und gestärkt
in eine neue Woche gehen (Dauer ca. 40
Minuten). Herzlich willkommen!

PALMZWEIGE FÜR PALMSONNTAG
Für das Binden der Palmzweige für Palm-
sonntag benötigen wir Thuja, Buchs und
andere immergrüne Pflanzen. Wenn Sie
welche zu vergeben haben, geben Sie
sie bitte in der Woche vor dem Palm-
sonntag in den Gemeindezentren ab.

**Einladung für unsere Seelsorgeeinheit
St. Martin, Liebfrauen, Herz Jesu zum
BEGEGNUNGS-NACHMITTAG**

mit Pfarrer Martin Heringklee und seinen Erfahrungen in der Wüste in Worten und Bildern am Sonntag, 30. März, um 15:30 Uhr im Pfarrzentrum Herz Jesu.

„Die Wüste, sagen die Araber, ist der Garten, in dem Gott spazieren geht. Man kommt anders heraus, als man hinein gegangen ist.“ (Franz Kamphaus)

Musical-Drama von Albay-Preda/Philippinen "ONCE WE HAD A DREAM"
Sonntag, 30. März, 18 Uhr in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten!
Dauer der Aufführung 70 Minuten, an-schl. Diskussion ca. 30 Minuten

Luthergemeinde

In der Kleinen Kirche Bruchhausen, Luitfriedstraße ist seit 20. März der „Weg der Hoffnung“ – eine Kreuzwegandacht aufgebaut. Die Kleine Kirche ist geöffnet von 10 – 17 Uhr.

Paulusgemeinde

Passionsmusik
Sonntag, 6. April 2014, 18 Uhr Pauluskirche
Vivaldi: „Stabat mater“, Brahms – Bach: Kantate Nr. 159, Doppelkonzert D-moll
Lydia Leitner, Sopran; Gabriele Grund, Alt; Johannes Schmerbeck, Tenor; Peter Arestov, Bass; Aureli Blaszcok/ Wolfgang Wahlk, Violine; Andreas Schröder, Orgel; Pfarrerin Kira Busch-Wagner, Texte.
Eintritt frei – Spenden erbeten

Senioren

Einladung zum Seniorennachmittag am Dienstag, 1. April, 15 Uhr. **Erinnerungen der älteren Generation**
Erfahrungsaustausch in der Gesprächsrunde mit Pfarrer i.R. Gerhard Meiling. Ein Gitarrentrio wird diesen Nachmittag mit klassischer Musik und volkstümlichen Weisen begleiten

Abendgebet in der Passionszeit

Mittwoch, 2. April, 19.30 Uhr.
Vier Abende in der Passionszeit.

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Samstag, 29. März, 14 Uhr Versöhnungstag Erstkommunion
Sonntag, 30. März, 15 Uhr Pfarrer Heringklee zeigt Wüstenbilder
Dienstag, 1. April, 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Die Geschichte der Hölle“

Mittwoch, 2. April, 20 Uhr Familienkreis Müller

Donnerstag, 3. April, 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Franz von Assisi“; 14:30 Uhr Spurensuche - ältere Menschen gehen gemeinsam einen Glaubensweg; 19 Uhr Treffen des Jugendausschusses

Pfarrei St. Martin

Dienstag, 1. April, 14 Uhr Gemeinschaft der Ältergewordenen: Treffen im Martinshof; 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche

Pfarrei Liebfrauen

Montag, 31. März, 14 Uhr Alternachmittag, Thema: „Via Podiensis“ - der französische Jakobsweg in Worten und Bildern, Referent: Jürgen Throm; 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Luthergemeinde

Dienstag 1. April 14.30 Uhr Seniorenkreis „Goldener Oktober“ Gemeindezentrum Bruchhausen

Mittwoch, 2. April 20 Uhr Chor Gemeindezentrum Bruchhausen

Johannespfarre

Freitag, 4. April, 19.30 Uhr „Christenverfolgung heute“ Vortrag von Pfarrer i.R. Spelsberg. In vielen Ländern der Welt werden Christen verfolgt, was oft nicht sehr bekannt ist. An diesem Abend wird Pfarrer i.R. Spelsberg auf Hintergründe eingehen und uns Erfahrungen von bedrängten Christen nahebringen.

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de
Samstag, 19.30 Uhr Jugendgruppe PaB (People and Bible) von 14 - 18 Jahren, Jonas Günter, 07243 5245628

Mittwoch, 10 Uhr miniMAX für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren, Nadine Laukemann 07243 3133020; 14:30 Uhr TaM (Treff am Mittwoch, jeden 2. und 4. Mittwoch) für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509, 17.30 Uhr Jungschar für Kids von 8 bis 12 Jahren

Donnerstag bis 27. Februar, 15-18 Uhr Ettlinger Winterspielplatz (Indoor) von 0-8 Jahren; Eintritt frei - Spende erbeten

Freitag, 10-11 Uhr Eltern-Café für Eltern mit Kindern 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg, Ettl.-West Caroline Günter; 15.30-17.30 Uhr Fred's Freundestreff Spielertreff zweimal im Monat, Bürgertreff im Fürstenberg, Ettl.-West, Jonas Günter 07243 52 45 628

Liebezeller Gemeinde

Mühlenstraße 59
Freitag, 15.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-täglich)
Montag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Montag im Monat); 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2

Dienstag 15 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich, ungerade KW)

Mittwoch 16.30-18 Uhr Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre)
18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

Donnerstag 9.30 - 11 Uhr Krabbelgruppe „Gott kennen lernen von Anfang an“ 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelstunde

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Mittwoch, 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. Montag/Monat, 9 Uhr

Frauenkreis/-frühstück

Freitag (14-täglich), 17 Uhr

Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag (14-täglich), 18 Uhr

Jugendkreis (Teens 14-18 Jahre)

**Veranstaltungen
Termine**

Ausstellungen:

Bis 18. Mai, Mi-So: 11 – 18 Uhr

Das lässt ja tief blicken...der Stadtgeschichte auf der Spur Mitmach-Ausstellung für die ganze Familie. Informationen: 07243 101-273 Museum

bis 17. April, Di, Do, Fr: 12 - 18 Uhr; Mi: 10 - 18 Uhr; Sa: 10 - 13 Uhr **Augenblicke im Himalaya** Fotografien Stadtbibliothek Obere Zwingerstraße 12

Veranstaltungen:

Freitag, 28. März,

16:30 Uhr **Französisch-deutsche Vorlesestunde** Mit Heide und Jean-Jacques Itasse

Für Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern
Keine Anmeldung erforderlich Stadtbibliothek Obere Zwingerstraße 12

17 Uhr **Jungschar – Zeppelintreff**

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Christliche Gemeinde Zeppelinstraße 3

Samstag, 29. März,

ab 10 Uhr **Basketball Heimspieltag** Sportveranstaltung TSV Ettlingen Alb-gauhalle

Sonntag, 30. März,

ab 13 Uhr **Verkaufsoffener Sonntag 13 – 18 Uhr** Stadtmarketing Ettlingen in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft Innenstadt

18 Uhr **Klassik im Schloss mit dem SWR: Cambini Streichquartett, Nicola Boud**

Preise: 10 €/ 14 €/ 17 €/ 20€ Karten in der Stadtinformation 07243 101-380 Kultur- und Sportamt in Zusammenarbeit mit dem SWR-Studio Karlsruhe Asamsaal/Schloss

Montag, 31. März,
10 Uhr „**Wir lesen vor**“ - **Forum für Vorleser** Erfahrungsaustausch und aktuelle (Vor-)Lesetipps. Für alle, die sich in Kindergärten, Schulen und der Seniorenarbeit fürs Vorlesen engagieren oder Interesse am Vorlesen haben. Anmeldung unter Tel. 07243 101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de
Stadtbibliothek Obere Zwingerstraße 12

Dienstag, 1. April,
9:30 Uhr **Die Geschichte(n) der Hölle - In Literatur und Kunst.** Vortrag - Referentin: Anette Ochsenwadel, M.A., Weissach Anmeldung: Marion Winheller: 07243 5148300 Bildungswerk Ettlingen Pfarrzentrum Herz-Jesu
20 Uhr Zentralasien extrem – Mit dem Roller entlang der Seidenstraße zum Pamir von und mit Thomas Bäuml, Multivisionsshow in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums, Goethestraße 20, Karten, Stadtinformation und Abendkasse

Donnerstag, 3. April,
9:30 Uhr **Franz von Assisi (1181/82 bis 1226) Leben, Wirken und Gedankenwelt**
Vortrag: Dr. Irmgard Donner OstR. a.D. Anmeldung und Leitung: Dietrud Berg: 07243 12943 Bildungswerk Ettlingen Pfarrzentrum Herz-Jesu
10 Uhr **Coolman und ich** Schauspieler Torsten Blunk alias Coolman inszeniert sein Erzähltheater. Anmeldung unter Tel. 07243 101-207 Stadtbibliothek Obere Zwingerstraße 12

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Schlesierstr.3, und jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; regionale Kontaktstelle:
Fasanenstr. 1, Karlsruhe, 0721 19295, täglich 7 bis 23 Uhr.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 1003 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

AI-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

„**Sport TROTZ(T) Krebs**“ - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, Tel. 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen 54950.

Eltern herzkranker Kinder Nordbaden www.herzkranke-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe,
Sandra Feininger 07243 9497336 oder Beate Klein 07243 99391.

Angehörige psychisch Kranker helfen einander, Info-Telefon donnerstags 17 bis 19 Uhr unter 07202 942632.

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Menschen mit Behinderungen - „Netzwerk Ettlingen“: Förderung von Integration, Selbstbestimmung und Teilhabe, Information unter 07243 523736. Homepage www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis **„Demenzfreundliches Ettlingen“**: mittwochs 14 - 16 Uhr Gespräche und Beratung in der VHS, Pforzheimer Str. 14, Eingang Seminarstraße. Offener Gesprächskreis jeden ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten. Infos unter 0176 38393964, E-Mail: info@ak-demenz.de

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden zweiten Freitag im Monat 14 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

Selbsthilfegruppe für Stimmenhörer, Treffen an geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen 07243 515133

Parteiveranstaltungen

CDU

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die CDU Ettlingen lädt Sie herzlich zur Veranstaltung am **28. März um 19 Uhr im Rohrsaal, Schloss** ein. Im Mittelpunkt steht die Kommunalpolitik. Dabei werden Sie auch unsere Kandidatinnen und Kandidaten kennenlernen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Bündnis 90/Die Grünen Stadtverband

Frühlingswanderung
Wir laden ein zu unserer „grünen“ Frühlingswanderung am Samstag, 29. März durch das schöne Laufbachtal mit abschließender Einkehr in Gernsbach. Treffpunkt ist um 10.45 Uhr am Stadtbahnhof Ettlingen. Gesamtstrecke ca. 10 km.

Liberalen

Treffen/Mitgliederversammlung am Donnerstag, 27. März, 19:30 Uhr SSV-Gaststätte im Sportpark Ettlingen, Am Stadion 8. Einladung zum Liberalen Treffen und zur ordentlichen Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen des FDP-Stadtverbandes Ettlingen

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes über die abgelaufene Wahlperiode Febr. 2012 – Feb. 2014
3. Kassenbericht des Schatzmeisters über das Haushaltsjahr 2013
4. Bericht der Kassenprüfer über den Kassenbericht 2013
5. Aussprache der Mitglieder zu den Berichten des Vorstandes, des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters
7. Bestimmung eines Wahlleiters, eines Protokollanten und einer Zählkommission
8. Wahl des/der ersten Vorsitzenden des FDP-Stadtverbandes Ettlingen
9. Abstimmung über die Zahl der stellv. Vorsitzenden und der Beisitzer des FDP-Stadtverbandes
10. Wahl der/des stellv. Vorsitzenden des FDP-Stadtverbandes
11. Wahl des Schatzmeisters / der Schatzmeisterin des FDP-Stadtverbandes
12. Wahl der Beisitzer/-innen des FDP-Stadtverbandes
13. Wahl der Kassenprüfer/-innen
14. Empfehlung eines Mitglieds für den erweiterten FDP-Kreisvorstand
15. Bericht aus dem Gemeinderat, Verschiedenes, Aktuelles, Sonstiges.

Ankündigung:

Die FDP Baden-Württemberg kündigt 4 Regionalkonferenzen an. Diese dienen der besseren Kommunikation zwischen Basis und Partei.
Freitag, 28. März, um 19.30 Uhr in Altlußheim, Stiftung Museum AUTOVISION; Freitag, 13. Juni, um 19.30 Uhr in Grenzach-Wyhlen, Haus der Begegnung; Freitag, 26. September, um 19.30 Uhr in Sigmaringen, Gasthof Zoller-Hof; Freitag, 7. November, um 19.30 Uhr in Winterbach, Bürgerhaus Kelter